



ZWISCHENBERICHT Q1 Q2 2019

CEWE AUF EINEN BLICK

26



EUROPÄISCHE LÄNDER

3.900



MITARBEITER*

9

VERTRIEBS-
NIEDER-
LASSUNGEN

18.000

CEWE FOTOSTATIONEN



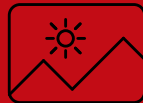
14

BETRIEBSSTÄTTEN



6,18 MIO.

CEWE FOTOBUCH
EXEMPLARE



2,23

MRD. FOTOS

HANDELSPARTNER

20.000



653,3

MIO. EURO
UMSATZ

*Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2018 bezogen auf FTE

„Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir aus dem etablierten Marktführer im industriellen Fotofinishing von analogen Fotos und Filmen auch den Marktführer im Markt für digitale Fotoprodukte gemacht. Das CEWE FOTOBUCH als Nr. 1 im Markt ist der hervorstechendste Beleg für diese gelungene Transformation. Mit den CEWE KALENDERN, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDERN haben wir nun weitere Markenprodukte im Handel platziert. Diese erreichte Position wollen wir weiter ausbauen. Zusätzlich haben wir unsere Digitaldruckkompetenz um Online-Offsetdruck ergänzt und das Geschäft Kommerzieller Online-Druck aufgebaut.“

Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender der Neumüller CEWE COLOR Stiftung



CEWE – EUROPAS ONLINE DRUCK- UND FOTO-SERVICE

CEWE beliefert Konsumenten sowohl über den stationären Handel als auch über den Internet-Handel mit Fotoarbeiten und Digitaldruckprodukten. CEWE ist der Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Fotomarkt. 2018 entwickelte und produzierte das Unternehmen 2,2 Mrd. Fotos – auch in rund 6,2 CEWE FOTOBUCH-Exemplaren sowie Foto-Geschenkartikeln. Die europaweit führende Fotobuch-Marke „CEWE FOTOBUCH“ und die weiteren Produktmarken CEWE KALENDER, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDER, die leicht bedienbaren Bestellapplikationen (PC, Mac und mobil-iOS, Android sowie Windows), die hohe Digitaldruckkompetenz, die Skalenvorteile einer industriell-effizienten Produktion und Logistik, die breite Distribution über das Internet, die über 20.000 belieferten Handelsgeschäfte und die über 18.000 CEWE FOTOSTATIONEN sind wesentliche Wettbewerbsvorteile des CEWE-Fotofinishings.

Neben diesen Fotoarbeiten vertreibt der CEWE-eigene Einzelhandel in einigen Ländern auch fotografische Hardware (z. B. Kameras).

Mit den Marken CEWE-PRINT.de, SAXOPRINT und viaprinto bedient CEWE im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck zunehmend auch Kunden als Online Druck-Dienstleister mit über das Internet bestellbaren Werbedrucksachen wie Flyern, Plakaten, Broschüren, Visitenkarten etc.



HIGHLIGHTS Q2 2019

Geschäftsfeld Fotofinishing

- Absatz, Umsatz und Gewinn voll und ganz auf Zielkurs
- CEWE FOTOBUCH-Absatz legt mit +9,9% weiter stark zu: 1.232 Mio. Exemplare (Q2 2018: 1,121 Mio. Exemplare)
- Umsatz pro Foto steigt weiter: +8,1% auf 21,46 Eurocent pro Foto (Q2 2018: 19,85 Eurocent)
- Fotofinishing-Umsatz mit 97,2 Mio. Euro 13,3% über Vorjahresniveau (Q2 2018: 85,9 Mio. Euro)
- Fotofinishing-EBIT trotz WhiteWall-Transaktionskosten besser als im Vorjahresquartal: -1,2 Mio. Euro (Q2 2018: -1,8 Mio. Euro)

Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

- Umsatz legt im zweiten Quartal leicht um 1,4% auf 25,0 Mio. Euro zu (Q2 2018: 24,7 Mio. Euro)
- Vor allem Umsatzschwäche bei LASERLINE durch Preisdruck in Deutschland dämpft das Q2-Wachstum im KOD, Brexit-Auswirkungen im UK-Geschäft belasten weiterhin
- Q2-EBIT verbessert: -1,1 Mio. Euro nach -1,5 Mio. Euro im Vorjahresquartal

Geschäftsfeld Einzelhandel

- CEWE RETAIL reduziert strategiegemäß Hardware-Umsatz im zweiten Quartal auf 10,6 Mio. Euro (Q2 2018: 12,4 Mio. Euro)
- Q2-EBIT saisonbedingt im zweiten Quartal traditionell negativ: -0,3 Mio. Euro (Q2 2018: -0,2 Mio. Euro)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Gruppenumsatz steigt im zweiten Quartal um 8,1% auf 132,8 Mio. Euro (Q2 2018: 122,9 Mio. Euro)
- Q2-EBIT trotz Transaktionskosten aus der WhiteWall-Akquisition leicht besser als im Vorjahresquartal: -3,2 Mio. Euro (Q2 2017: -3,6 Mio. Euro)

Finanz- und Vermögenslage

- Eigenkapitalquote vor Bilanzverlängerung durch neue Leasingbilanzierung bei 53,3%
- Operatives Netto-Working Capital steigt im zweiten Quartal vor allem akquisitionsbedingt um 0,9 Mio. Euro
- Akquisitions- und saisonbedingter Anstieg der Netto-Finanzschuld um 57,6 Mio. Euro

Cash Flow

- Geringere Zahlungen für sonstige Steuern stärken Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt durch Akquisition von WhiteWall
- Free-Cash Flow des zweiten Quartales geht vor allem akquisitionsbedingt zurück

Kapitalrentabilität

- Durchschnittliches Capital Employed durch neue Leasingbilanzierung (IFRS 16) und Akquisition WhiteWall auf 339,7 Mio. Euro gestiegen
- Positive Ergebnisentwicklung lässt ROCE vor IFRS 16 auf 18,0% steigen

01	AN DIE AKTIONÄRE	6 – 13
	Brief an die Aktionäre	6
	CEWE-Aktie	11
02	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	14 – 45
	Grundlagen des Konzerns	16
	Wirtschaftsbericht	17
	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	42
	Glossar	44
03	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	46 – 67
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	48
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	49
	Konzernbilanz	50
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
	Konzern-Kapitalflussrechnung	54
	Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	56
	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	58
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	68
	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	69
04	WEITERE INFORMATIONEN	70 – 76
	Mehrjahresübersicht	72
	Finanzterminkalender	76
	Impressum	76





*Erst der Ausdruck auf ein Produkt oder
in ein **CEWE FOTOBUCH** macht
einen Datensatz zum Bild.*

Selfies von CEWE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern an ihrem Arbeitsplatz.



Vorstand der Neumüller CEWE COLOR Stiftung als persönlich haftende Gesellschafterin der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre,

+2,2 Mio. Euro Ergebnis – Ihr Unternehmen ist auf gutem Weg zu den Jahreszielen

Ihr Unternehmen CEWE hat im ersten Halbjahr das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um +2,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr steigern können. Damit sind wir auf einem guten Weg, nach 53,7 Mio. Euro im Vorjahr das Jahresziel 2019 des EBIT von 51 bis 58 Mio. Euro erreichen zu können.

Das CEWE FOTOBUCH mit starkem ersten Halbjahr: +8,3%

Das CEWE FOTOBUCH hat nach dem bereits starken ersten Quartal seine Wachstumsrate im Volumen nochmals steigern können. Im ersten Halbjahr wurden 197.000 Exemplare mehr verkauft als im gleichen Vorjahreszeitraum – ein Plus von +8,3%. Damit hat CEWE so viele Exemplare des CEWE FOTOBUCHs wie noch nie in einem ersten Halbjahr verkauft!

Hauptsegment Fotofinishing trägt mit +2,2 Mio. Euro Mehrergebnis das Unternehmen

Auch basierend auf dieser guten Entwicklung des CEWE FOTOBUCHs zeigt allein schon das Segment Fotofinishing im ersten Halbjahr ein EBIT-Plus von 2,2 Mio. Euro und trägt damit schon ganz allein den Ergebnisfortschritt des Gesamtunternehmens. Dies ist eine starke Leistung, zumal im ersten Halbjahr durchaus erhebliche Akquisitionskosten für unser „jüngstes“ Familienmitglied – WhiteWall – zu verbuchen waren. Auch diese wurden im Fotofinishing getragen. Insgesamt ist die stete Weiterentwicklung von Produkten, Technologien und der Marke im Fotofinishing weiterhin klar der richtige Weg für CEWE.

WhiteWall: Schöne erste Integrationsschritte

Nachdem wir Ihnen in der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal gerade schon über die Unterschrift unter den Kaufvertrag berichten konnten, ist hier inzwischen Vollzug zu melden. Per 1. Juni 2019 gehört das Unternehmen WhiteWall zu CEWE. Damit wurde vor allem das Wandbild-Portfolio von CEWE am oberen Ende durch die Galerie-Qualität, für die WhiteWall bekannt ist, erfolgreich erweitert. Diese Top-Qualität bleibt erhalten. Der WhiteWall-Standort in Frechen



bei Köln bleibt die Quelle für diese Top-Produkte. WhiteWall operiert weiter mit eigener Marke und eigener Produktion. Natürlich ergeben sich in anderen Bereichen als Produktion (z. B. im Einkauf) Kooperationschancen. Diese werden bereits schön genutzt.

2019: Der dritte Fotofinishing-Weltmeistertitel für CEWE

Im Segment Fotofinishing freuen wir uns auch über den inzwischen sogar dritten „Weltmeistertitel“, den TIPA Award (Technical Image Press Association-Preis), den wir im April 2019 für das Produkt „hexxas“ erhalten haben: Mithilfe der sechseckigen Fotokacheln lassen sich Collagen oder Mehrteiler im außergewöhnlichen Format in Szene setzen; so machen hexxas aus persönlichen Fotos ein stilvolles Gesamtkunstwerk. Besonders freut uns, dass hier ein Produkt mit diesem prestigeträchtigen Award ausgezeichnet wurde, das aus einem internen „Hackathon“ von einem CEWE-Mitarbeiterteam selbständig entwickelt wurde. Insofern freuen wir uns über den Award und zusätzlich darüber, wie moderne, „agile“ Arbeitsweisen bei CEWE Früchte tragen.

Eine kleine Nebenbemerkung: Dies ist der dritte TIPA Award für CEWE. WhiteWall wurde für seine Top-Wandbilder auch bereits zwei Mal mit einem TIPA Award ausgezeichnet. Die CEWE-Gruppe hat also nun bereits fünf TIPA Awards gewonnen.

CEWE Photo Award: Der weltgrößte Foto-Wettbewerb

Und einen Wettbewerb haben wir selbst ausgerichtet: Den CEWE Photo Award „Our world is beautiful“. Dieser Wettbewerb um die schönsten Fotos entlang verschiedener Kategorien wird bereits seit Jahren immer größer, und nun heben wir ihn auf ein ganz neues Niveau: eine hochkarätig und international besetzte Jury (mit dem französischen Star-Fotografen Yann Arthus-Bertrand als Jury-Vorsitzendem), Jury-Sitzung in Paris und eine Preisverleihung im sehr beeindruckenden Naturhistorischen Museum in Wien. Gekrönt wird dies allein von den Teilnehmern selbst: Mit 448.152 Einreichungen aus aller Welt machen sie den CEWE-Wettbewerb „Our world is beautiful“ zum weltgrößten Foto-Wettbewerb. Darüber freuen wir uns sehr!

Einzelhandel legt weiter erfolgreich den Fokus auf Beitrag zum Fotofinishing

Den Foto-Hardware-Einzelhandel (mit Kameras, Objektiven, Taschen etc.) wollen wir zurückfahren und uns noch stärker auf den Verkauf von Fotofinishing-Produkten auch über diesen Kanal fokussieren. Das ist auch im ersten Halbjahr 2019 gelungen: Der Umsatz mit Foto-Hardware wurde um 9,7% reduziert. Trotzdem konnte das Ergebnis auf dem Vorjahresniveau gehalten werden (saisongemäß negativ mit -0,7 Mio. Euro) und der Fotofinishing-Umsatz über den Kanal des Einzelhandels, der zur strategischen Klarheit im Segment Fotofinishing ausgewiesen wird, wurde erneut gesteigert. Passt!

Der Kommerzielle Online-Druck steigert Umsatz und Ergebnis

Der Kommerzielle Online-Druck ist auf einem guten Weg: Im ersten Halbjahr steigt der Umsatz um +1,2 Mio. Euro und das Ergebnis um +0,4 Mio. Euro. Die Entwicklung wäre sogar noch besser, wenn unsere Akquisition aus 2018, Laserline, nicht unter dem Preisdruck im Markt leiden würde, was sowohl Umsatz als auch Ergebnis dämpft. Dies zeigt also: Die CEWE-Kernbereiche im Kommerziellen Online-Druck, z.B. die Hauptmarke Saxoprint, sind auf einem sehr guten Weg.

10. Dividendenerhöhung in Folge beschlossen

Auf der Basis dieser sehr positiven Entwicklungen konnten wir guten Gewissens die Dividende für das Geschäftsjahr 2018 erneut steigern. Auf der Hauptversammlung am 5. Juni 2019 haben Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, der Erhöhung von 1,85 auf 1,95 Euro je Aktie zugestimmt und damit die zehnte Dividendenerhöhung in Folge beschlossen. Eine sehr schöne Zeitreihe, die wir gerne fortsetzen wollen!

Die Hauptversammlung: Das CEWE-Familientreffen

Insgesamt war die Hauptversammlung wieder das, was sie sein soll: Ein Treffen der CEWE-Familie. Wir werden nicht müde zu betonen, dass ein gegenseitiges Verständnis der verschiedenen „Stakeholder“ im Unternehmen sehr wichtig ist. Aktionäre, Mitarbeiter und Kunden sollen die Interessenlage der jeweils anderen Gruppe verstehen. Das ist die Basis für ein konfliktfreies Miteinander. Und dieses gegenseitige Interesse wurde in den angeregten Gesprächen wieder sichtbar. So soll es sein ...

Genießen Sie den Sommer ...

Viele „Sommer-Aufträge“ unserer Kundinnen und Kunden waren bereits im zweiten Quartal enthalten. Mehr werden im dritten Quartal folgen. Machen Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, es genauso wie unsere anderen Kunden: Lehnen Sie sich gerne zurück und genießen Sie den Sommer und den Service von CEWE, ob im Fotofinishing, im Kommerziellen Online-Druck oder bei anderen Leistungen. Ihr Team ist für Sie da.

... wir kümmern uns um Weihnachten

Und natürlich arbeiten wir bereits am Angebot für das vierte Quartal. Sowohl im Fotofinishing als auch im Kommerziellen Online-Druck wollen wir auch in diesem Jahr im vierten Quartal wieder den Löwenanteil des Jahresgeschäftes erwirtschaften. Darauf bereitet sich ganz CEWE intensiv vor. So wollen wir auch in diesem Jahr wieder die Jahresziele erreichen. Das erste Halbjahr ist dafür ein klarer Schritt in die richtige Richtung.

Oldenburg, 13. August 2019



Ihr Christian Friege

CEWE-AKTIE

CEWE-Aktie legt im ersten Halbjahr 2019 über 40 % zu

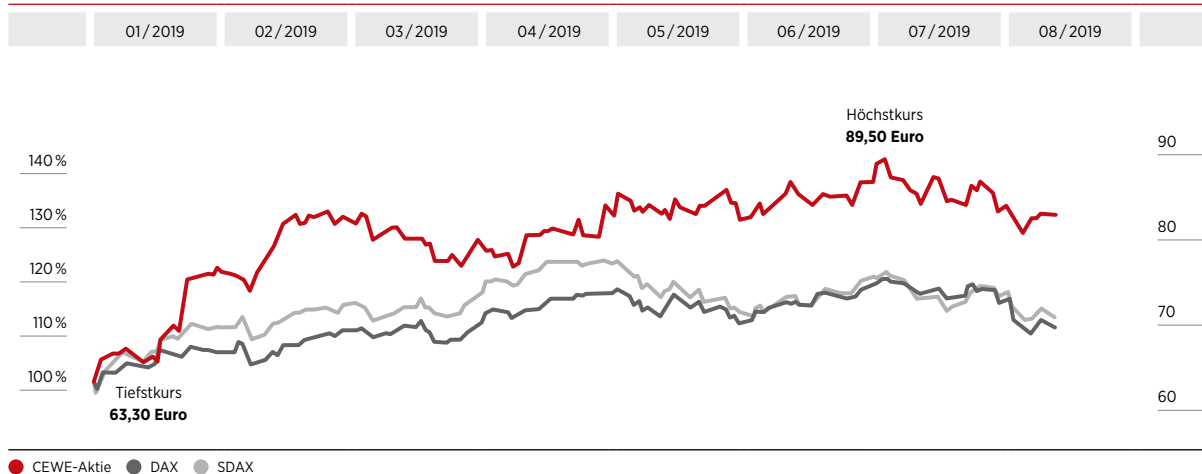
Die CEWE-Aktie legte auch im zweiten Quartal 2019 weiter ordentlich zu: Nach 75,41 Euro zum Ende des ersten Quartals kletterte der Aktienkurs auf 87,00 Euro zum Ende des zweiten Quartals – ein Plus von 15,4 %. Damit hat die CEWE-Aktie seit Jahresbeginn um 40,1 % im Vergleich zum Jahresendkurs 2018 (62,10 Euro) erfreulich zugelegt und den SDAX wie auch den DAX outperformt. Der SDAX verzeichnete im zweiten Quartal einen Zuwachs von lediglich 4,1 % und auf Sicht seit Jahresbeginn immerhin ein Plus von 19,7 %. Der DAX kletterte vergleichbar mit 7,6 % bzw. 17,4 %.

Hauptversammlung beschließt

zehnte Dividendenerhöhung in Folge


Die CEWE-Hauptversammlung hat am 5. Juni 2019 eine Dividendenerhöhung auf 1,95 Euro pro dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2018 beschlossen (Dividende im Vorjahr: 1,85 Euro). Diese Erhöhung ist die zehnte Dividendenerhöhung in Folge: Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun 1,95 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen.

CEWE-Aktienkurs 1. Januar 2019 bis 6. August 2019 in Euro



Für rund 1,0 Mio. Euro CEWE-Aktien durchschnittlich pro Tag gehandelt

Das Stück-Handelsvolumen der CEWE-Aktie an den deutschen Börsenplätzen war im ersten Halbjahr 2019 mit durchschnittlich 12.481 Aktien pro Tag etwas niedriger als im Vorjahreszeitraum (H12018: 14.515 Aktien pro Tag). Damit folgte die CEWE-Aktie dem allgemeinen Trend der sich etwas abschwächenden Handelsumsätze an deutschen Börsen. Das tägliche Euro-Handelsvolumen betrug im ersten Halbjahr 2019 durchschnittlich 979.117 Euro. So liegt das CEWE-Handelsvolumen weiter stetig auf dem – für viele institutionelle Investoren anlageentscheidenden – Niveau von rund 1 Mio. Euro pro Tag. Auch dies macht die CEWE-Aktie für weitere, größere institutionelle Investoren nachhaltig attraktiv.

 company.cewe.de/de/home.html > Investor Relations > CEWE-Aktie > Analysten

Übersicht der aktuellen Analystenurteile

	Analystenurteil	Datum
FMR Frankfurt Main Research AG	Halten	03.07.19
Warburg Research	Kaufen	02.07.19
GSC Research	Halten	20.05.19
Deutsche Bank	Halten	14.05.19
Baader Bank	Kaufen	13.05.19
Kepler Cheuvreux	Kaufen	13.05.19
Bankhaus Lampe	Kaufen	10.05.19
Berenberg Bank	Kaufen	29.03.19
Oddo Seydler	Kaufen	21.02.19

Alle Analysten sehen CEWE weiterhin einheitlich positiv

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Analystenurteil weiter einig. Sechs Analysten stufen die CEWE-Aktie mit „Kaufen“ ein, drei mit „Halten“. Die Kursziele der Analysten liegen dabei zwischen 84 und 100 Euro. Eine Übersicht der Analysten und Empfehlungen sind im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage im Internet verfügbar (company.cewe.de).

CEWE weiter solide im SDAX

Nach dem Kriterium „Handelsvolumen“ belegte CEWE im Ranking der Deutschen Börse im Juni 2019 die 149. Position (Dezember 2018: 156. Position), nach der „Marktkapitalisierung“ die 142. Position (Dezember 2018: 160. Position). Im Vergleich zum Ranking per Jahresende 2018 ist dies eine hervorragende Verbesserung um 7 (nach Handelsvolumen) bzw. 18 (nach Marktkapitalisierung) Plätze. Damit stärkt die CEWE-Aktie ihre Position als eine feste Größe im Index SDAX, der in der aktuellen Struktur typischerweise Aktien ab der Position 165 – und besser – berücksichtigt.

Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

CEWE hat mit dem Ankerinvestor, der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller (ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG), der 27,3 % der Aktien hält, eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite.

CEWE ist für seine Aktionäre da

Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

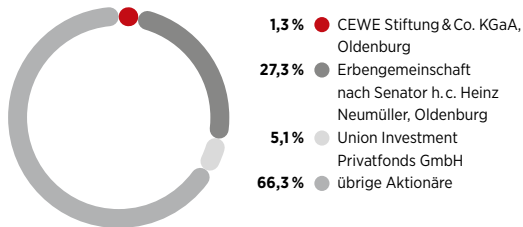
So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter company.cewe.de. Alle Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web- und Audio-Cast unmittelbar nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt. Alle wesentlichen Präsentationen des Unternehmens auf Konferenzen und anderen Veranstaltungen werden parallel zeitnah auch im Internet veröffentlicht.

 <http://ir.cewe.de>

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Road Shows in den europäischen und US-amerikanischen Finanzmarktzentren unterwegs. Den aktuellen Stand der Termine für 2019 finden Sie im Finanzterminkalender auf der vorletzten Seite dieses Berichts.

Aktionärsstruktur

in % (100 % beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)



02

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS	16
Geschäftsmodell	16
WIRTSCHAFTSBERICHT	17
Geschäftsfeld Fotofinishing	17
Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck	22
Geschäftsfeld Einzelhandel	23
Geschäftsfeld Sonstiges	25
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
Mitarbeiter	29
Finanz- und Vermögenslage	30
Cash Flow	38
Kapitalrentabilität	41
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	42
GLOSSAR	44





”

Die hocheffiziente **Produktion im Online-Offsetdruck** bei **SAXOPRINT** in Dresden ist das Beispiel für eine „**State-of-the-art**“-Fertigung – weltweit.

Selfies von CEWE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern an ihrem Arbeitsplatz.

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern – und dem zusätzlichen Geschäftsfeld Sonstiges – gliedert sich auch die Segmentberichterstattung.

Fotofinishing – das klassische CEWE-Hauptgeschäft mit Wachstum

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute auf Basis digitaler Daten. Dabei hat sich das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt etabliert und als solches einzelne Fotos abgelöst. Darüber hinaus hat CEWE das Produktsortiment konsequent erweitert, so dass inzwischen auch CEWE KALENDER, CEWE CARDS, CEWE WANDBILDER und CEWE SOFORTFOTOS zu wichtigen Umsatz- und Wachstumsträgern geworden sind.

CEWE RETAIL: Eigener Hardware-Einzelhandel mit wichtigen Funktionen

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Norwegen und Schweden aktiv. Neben dem Verkauf von Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden konsequenterweise im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

Kommerzieller Online-Druck – ein weiteres Standbein

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck ist CEWE mit der Produktion und Vermarktung von Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de, viaprinto und LASERLINE aktiv. Die Wertschöpfungstiefe im Kommerziellen Online-Druck ist dem Fotofinishing sehr ähnlich. CEWE liefert hier jedoch weniger Software zur Erstellung des Druckproduktes (anders als etwa beim CEWE FOTOBUCH).

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2018 ab Seite 32 oder im Internet unter company.cewe.de > Investor Relations > News & Publikationen > Geschäftsberichte > Geschäftsbericht 2018.

WIRTSCHAFTSBERICHT

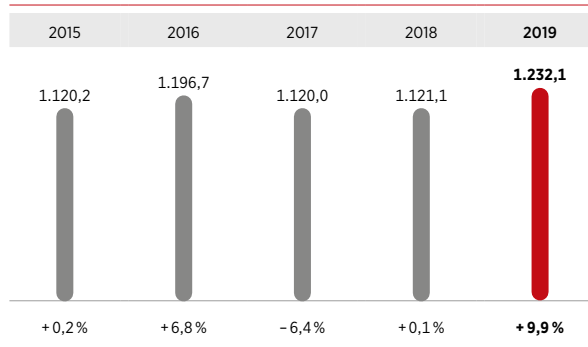
Geschäftsfeld Fotofinishing

- Absatz, Umsatz und Gewinn voll und ganz auf Zielkurs
- CEWE FOTOBUCH-Absatz legt mit + 9,9 % weiter stark zu: 1.232 Mio. Exemplare (Q2 2018: 1,121 Mio. Exemplare)
- Umsatz pro Foto steigt weiter: + 8,1 % auf 21,46 Eurocent pro Foto (Q2 2018: 19,85 Eurocent)
- Fotofinishing-Umsatz mit 97,2 Mio. Euro 13,3 % über Vorjahresniveau (Q2 2018: 85,9 Mio. Euro)
- Fotofinishing-EBIT trotz WhiteWall-Transaktionskosten besser als im Vorjahresquartal: - 1,2 Mio. Euro (Q2 2018: - 1,8 Mio. Euro)

CEWE FOTOBUCH-Absatz klar über Vorjahresniveau

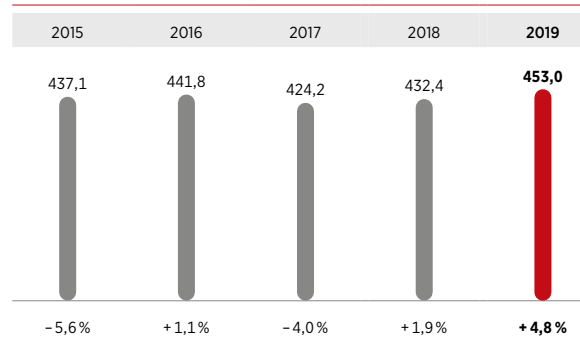
Wie schon im ersten Quartal hat sich die Zahl der abgesetzten CEWE FOTOBUCH-Exemplare auch im zweiten Quartal 2019 hervorragend entwickelt: Die Verkaufszahlen des CEWE FOTOBUCHS lagen mit 1.232 Mio. Exemplaren im aktuellen Berichtsquartal starke 9,9 % über dem Vorjahresniveau (Q2 2018: 1,121 Mio. Exemplare). Aufgelaufen konnte CEWE damit im ersten Halbjahr 2019 bereits 2.566 Mio. Bücher absetzen, ein Plus von 8,3 % (H1 2018: 2,369 Mio. Exemplare).

Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt Q2 in Tsd. Stück



Veränderung zum Vorjahr

Fotos gesamt Q2 in Mio. Stück



Veränderung zum Vorjahr

Auch Fotogeschenke steigern erneut ihren Absatz

Neben dem CEWE FOTOBUCH konnten die anderen Mehrwertprodukte wie CEWE KALENDER, CEWE CARDS, CEWE SOFORTFOTOS und weitere CEWE-Markenprodukte – teilweise mit deutlichem zweistelligen Prozentzuwachs – zulegen und unterstützten so die insgesamt positive Volumenentwicklung des Geschäftsfelds Fotofinishing, die sich in der Kennzahl aller produzierten Fotos ausdrückt.

Mehrwertprodukte stärken Fotofinishing-Umsatz weiter: Umsatz pro Foto steigt im Q2 um 8,1%

Auch im Berichtsquartal stieg der Umsatzanteil der CEWE-Marken- bzw. Mehrwertprodukte. Damit stärkt der Trend zu höherwertigen Fotoprodukten weiterhin die Umsatzentwicklung. So ist der Umsatz pro Foto über alle Foto-Produkte hinweg im Berichtsquartal von 19,85 Eurocent pro Foto im zweiten Quartal 2018 um hervorragende 8,1% auf 21,46 Eurocent pro Foto im zweiten Quartal 2019 gestiegen.

Ähnlich gut sieht die Entwicklung für das erste Halbjahr 2019 insgesamt aus: Auch für diesen Zeitraum stieg der Umsatz pro Foto von 20,07 Eurocent im Vorjahreshalbjahr um 4,3% auf 20,93 Eurocent.

CEWE übernimmt Wandbild-Spezialisten WhiteWall

Mit Beiträgen im Monat Juni 2019 hat auch die jüngste CEWE-Akquisition positiv zum Umsatz je Foto beigetragen: Seit 1. Juni 2019 gehört der Wandbild-Spezialist WhiteWall zur CEWE-Gruppe.

CEWE expandiert mit der Übernahme im gehobenen Premium-Segment für Wandbilder. Das Kerngeschäft von WhiteWall sind hochwertige Wandbilder in Galeriequalität. WhiteWall hat bei Profi- und Hobbyfotografen durch die überragende Produktqualität einen hervorragenden Ruf. Die Marke wächst dynamisch und ist neben Deutschland in vielen europäischen Ländern sowie den USA aktiv. CEWE plant, die Marke und das Geschäft weiterzuentwickeln. Auch als Mitglied der CEWE Gruppe bleibt WhiteWall eine eigenständige Marke mit eigener Produktion. Für die Kunden von WhiteWall wird sich somit nichts ändern.

Übernommen wurden vom Verkäufer Avenso GmbH Marke und Geschäftsbetrieb von WhiteWall, der Produktionsbetrieb in Frechen sowie die vier WhiteWall-Stores in Hamburg, Düsseldorf, Berlin und München, nicht aber die Sparte LUMAS mit ihren Galerien. Die Shop-in-Shop-Präsenzen von WhiteWall in den LUMAS-Galerien in New York, Wien, Zürich, Köln, Frankfurt und Paris bleiben bestehen. WhiteWall produziert weiterhin am Standort Frechen bei Köln, dort werden auch weiterhin die LUMAS-Kunstwerke gefertigt.

CEWE hat WhiteWall zu einem Kaufpreis basierend auf einem Unternehmenswert (Enterprise Value) von 30 Mio. Euro übernommen. Die Transaktion bewertet das Unternehmen etwa mit dem 0,9-Fachen des 2018 erzielten Umsatzes des zu übernehmenden Unternehmensteils. Der CEWE-Vorstand rechnet für das laufende Geschäftsjahr durch die Übernahme – inklusive Kaufpreisallokation und Transaktionskosten – zunächst noch mit einem negativen EBIT-Effekt von etwa einer Million Euro. CEWE erwartet durch die Beteiligung einen nachhaltig positiven Effekt auf den Wert des Gesamtunternehmens. Der Vollzug der Transaktion ist mit der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden bereits erfolgt.

Fotofinishing-Umsatz steigt auf 97,2 Mio. Euro (+13,3 % zum Vorjahresquartal)

Mit 97,2 Mio. Euro liegt der Fotofinishing-Umsatz im zweiten Quartal 2019 rund 11,4 Mio. Euro über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 85,9 Mio. Euro. Dabei trug der zum 1. Juni 2019 konsolidierte Wandbild-Spezialist WhiteWall mit einem niedrigen einstelligen Mio.-Euro-Umsatz erstmalig bei.

Im Rahmen der Überlegungen zum saisonalen Nachfrageverhalten war CEWE planerisch von einem Q2-Fotofinishing-Umsatz zwischen 88,4 und 94,3 Mio. Euro für das aktuelle Berichtsquartal ausgegangen. Der realisierte Fotofinishing-Umsatz von 97,2 Mio. Euro liegt damit sogar oberhalb dieser Bandbreite und bestätigt damit sowohl die Erwartungen an das zweite Quartal als auch die Jahreszielsetzung.

Im ersten Halbjahr 2019 erzielte das Geschäftsfeld Fotofinishing einen Umsatz von 200,8 Mio. Euro – ein Plus von 11,3 % im Vergleich zum Vorjahresumsatz (H1 2018: 180,3 Mio. Euro). Dabei trugen noch Cheerz im Januar 2019 (Erstkonsolidierungszeitpunkt Februar 2018) und WhiteWall im Juni 2019 (Erstkonsolidierungszeitpunkt Juni 2019) anorganisch leicht zum Wachstum bei.

Fotofinishing-Ergebnis trotz WhiteWall-Transaktionskosten besser als im Vorjahresquartal

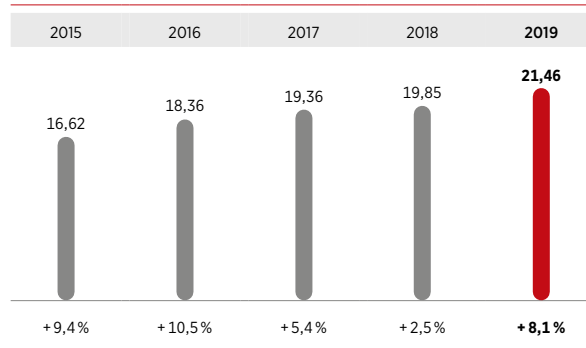
Im zweiten Quartal 2019 beträgt das ausgewiesene EBIT des Geschäftsfelds Fotofinishing – 1,2 Mio. Euro (Q2 2018: – 1,8 Mio. Euro; angepasster Vorjahreswert aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für Cheerz). Dabei verbesserte sich das Quartals-EBIT sogar trotz der im Berichtsquartal angefallenen Transaktionskosten für die WhiteWall-Übernahme. Ein operativ sehr ordentliches zweites Quartal.

Im Berichtsquartal sind dabei nicht operative Abschreibungseffekte aus den Kaufpreisallokationen von DeinDesign in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Q2 2018: 0,1 Mio. Euro) und von Cheerz in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Q2 2018: 0,5 Mio. Euro) als Sondereffekt angefallen. Bereinigt um diese Sondereffekte lag das operative Q2-Fotofinishing-EBIT im aktuellen Berichtsquartal mit – 0,6 Mio. Euro um gerundet 0,6 Mio. Euro besser als der bereinigte Vorjahreswert (Q2 2018: – 1,2 Mio. Euro).

Fotofinishing-EBIT im ersten Halbjahr 2,2 Mio. Euro besser als im Vorjahreszeitraum

Im ersten Halbjahr 2019 hat CEWE mit einem ausgewiesenen EBIT von 1,8 Mio. Euro im Fotofinishing ein um 2,2 Mio. Euro besseres Ergebnis erzielt als im Vorjahr (H1 2018: – 0,4 Mio. Euro). Eine feine Entwicklung in der ersten Jahreshälfte.

Fotofinishing-Umsatz pro Foto Q2 in Eurocent



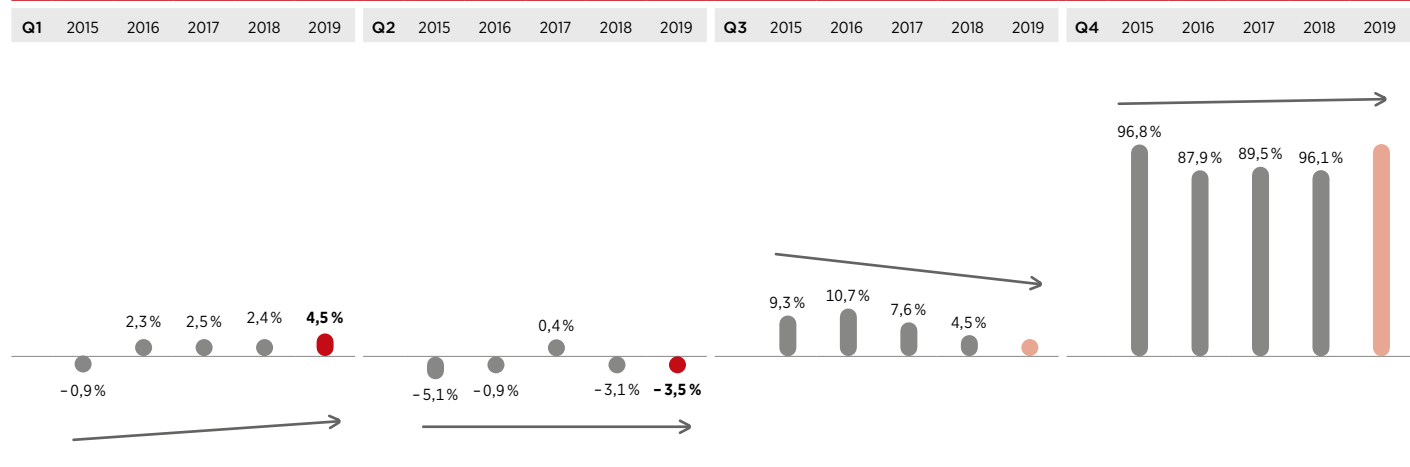
Veränderung zum Vorjahr

Im ersten Halbjahr waren als Sondereffekte ebenso nicht operative Abschreibungseffekte aus den Kaufpreisallokationen von DeinDesign in Höhe von insgesamt 0,2 Mio. Euro (H1 2018: 0,2 Mio. Euro) und für Cheerz in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. Euro (H1 2018: 0,8 Mio. Euro) gebucht worden. Bereinigt um diese Sondereffekte des ersten Halbjahrs liegt das operative EBIT für das erste Halbjahr 2019 bei 3,0 Mio. Euro nach einem (bereinigten) Vorjahres-EBIT in Höhe von 0,7 Mio. Euro. Eine Verbesserung

von über 2,3 Mio. Euro – und das trotz der operativ getragenen Transaktionskosten für die WhiteWall-Übernahme: CEWE hat sich im Fotofinishing-Stammgeschäft im ersten Halbjahr 2019 hervorragend weiterentwickelt.

Insgesamt liegt der Gewinn des Fotofinishings damit auf Kurs zum Jahresziel, wie die Grafik zur Saisonverteilung des Fotofinishing-EBITs deutlich macht.

Entwicklung der EBIT-Saisonverteilung in %





Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

- Umsatz legt im zweiten Quartal leicht um 1,4 % auf 25,0 Mio. Euro zu (Q2 2018: 24,7 Mio. Euro)
- Vor allem Umsatzschwäche bei LASERLINE durch Preisdruck in Deutschland dämpft das Q2-Wachstum im KOD, Brexit-Auswirkungen im UK-Geschäft belasten weiterhin
- Q2-EBIT verbessert: –1,1 Mio. Euro nach –1,5 Mio. Euro im Vorjahresquartal

CEWE mit dem Kommerziellen Online-Druck in zehn Ländern aktiv

Mit den Marken SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de, viaprinto und LASERLINE ist CEWE im Kommerziellen Online-Druck in zehn Ländern aktiv: Neben Online-Shops in Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz und Österreich bietet CEWE aktuell auch in den Niederlanden, Belgien und Polen Geschäftsdrucksachen an. Darüber hinaus ist die Expansion in weitere Länder Europas geplant.

Weitere allgemeine Informationen zum Kommerziellen Online-Druck finden Sie im Geschäftsbericht 2018 ab Seite 75.

Kommerzieller Online-Druck-Umsatz legt im zweiten Quartal leicht auf 25,0 Mio. Euro zu

Im zweiten Quartal 2019 entwickelte sich der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck von 24,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 25,0 Mio. Euro – ein leichtes Plus von 1,4 %. Dabei dämpft v. a. die durch den Preisdruck getriebene Umsatzschwäche bei LASERLINE das Q2-Wachstum des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck insgesamt um einige Prozentpunkte. LASERLINE ist besonders aufgrund seiner Markt- und Preispositionierung von dem anhaltenden Preisdruck in Deutschland betroffen.

Zudem verhindert die Entwicklung im britischen Markt weiterhin ein stärkeres organisches Wachstum im Kommerziellen Online-Druck. Seit der Brexit-Entscheidung kennzeichnen v. a. Währungs-, aber auch Nachfrageverluste das UK-Geschäft.

Im ersten Halbjahr 2019 erzielte das Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck einen Umsatz von 50,2 Mio. Euro, ein Umsatzplus von 2,4 % (H1 2018: 49,1 Mio. Euro).

Q2-EBIT um 0,4 Mio. Euro besser als im Vorjahresquartal
Mit einem EBIT von –1,1 Mio. Euro erzielte der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck im zweiten Quartal 2019 ein um 0,4 Mio. Euro verbessertes Ergebnis (Q2 2018: –1,5 Mio. Euro, angepasster Vorjahreswert aufgrund der Finalisierung der Kaufpreissallokation für LASERLINE). Die Verbesserung wäre noch größer gewesen, hätte v. a. LASERLINE nicht mit der durch den Preisdruck in Deutschland getriebenen Umsatzschwäche zu kämpfen gehabt.

Als Sondereffekt sind im Berichtsquartal nicht operative Belastungen aus den Kaufpreisallokationen von SAXOPRINT und LASERLINE von je gerundet 0,1 Mio. Euro angefallen. Dies sind v. a. Abschreibungen auf identifizierte immaterielle Vermögenswerte. Im Vorjahresquartal fielen neben diesen Effekten aus Kaufpreisallokationen (0,3 Mio. Euro) noch Integrationskosten im Zuge der LASERLINE-Akquisition in Höhe von gerundet 0,3 Mio. Euro an. Bereinigt um diese Sondereffekte liegt das EBIT des Kommerziellen Online-Drucks im zweiten Quartal 2019 bei – 0,9 Mio. Euro (um diesen Sachverhalt bereinigtes EBIT im Vorjahresquartal Q2 2018: – 0,9 Mio. Euro).

Kumuliert erzielt der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2019 ein EBIT von – 1,4 Mio. Euro nach – 1,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Sondereffekte aus den Kaufpreisallokationen von SAXOPRINT und LASERLINE (– 0,3 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis von – 1,1 Mio. Euro (vergleichbares bereinigtes EBIT im H1 2018: – 0,9 Mio. Euro; Bereinigung um 0,5 Mio. Euro Effekte aus Kaufpreisallokationen und 0,5 Mio. Euro LASERLINE-Integrationskosten).

Geschäftsfeld Einzelhandel

- CEWE RETAIL reduziert strategiegemäß Hardware-Umsatz im zweiten Quartal auf 10,6 Mio. Euro (Q2 2018: 12,4 Mio. Euro)
- Q2-EBIT saisonbedingt im zweiten Quartal traditionell negativ: – 0,3 Mio. Euro (Q2 2018: – 0,2 Mio. Euro)

CEWE RETAIL ist Vertriebskanal für Fotofinishing-Produkte

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der CEWE RETAIL bietet seinen Kunden eine attraktive Auswahl an Kameras, Objektiven und Zubehör, Dienstleistungen sowie das gesamte CEWE-Fotofinishing-Sortiment.

Der klare Fokus des CEWE RETAIL liegt seit seiner 2016 eingeleiteten Neupositionierung auf der Generierung von Fotofinishing-Geschäft, also auf der Vermarktung von CEWE FOTOBUCH, CEWE KALENDERN, CEWE WANDBILDERN, CEWE CARDS und weiteren Fotogeschenken. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag dieses Fotofinishing-Sortiments wird dabei im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Im Geschäftsfeld Einzelhandel verbleiben lediglich Umsatz und Ergebnis aus dem Foto-Hardware-Geschäft mit Kameras, Objektiven und weiterem Fotozubehör. Dieses Handelswarengeschäft wird CEWE auch zukünftig margenoptimierend unter bewusstem Verzicht auf unprofitable Umsätze entwickeln.

Weitere allgemeine Informationen zum CEWE-RETAIL finden Sie im Geschäftsbericht 2018 ab Seite 79.

CEWE RETAIL erzielt 10,6 Mio. Euro Umsatz im zweiten Quartal 2019

Dieser bewusste Verzicht auf margenschwache Umsätze hatte den Umsatz des Geschäftsfelds Einzelhandel bereits in den vergangenen Quartalen immer wieder reduziert. So blieb der Umsatz im Geschäftsfeld Einzelhandel mit 10,6 Mio. Euro auch in diesem Quartal strategie- und saisongemäß unter dem Vorjahreswert (Q2 2018: 12,4 Mio. Euro, – 14,6 %). Währungsbereinigt reduziert sich der Rückgang leicht auf – 12,8 % (währungsbereinigter Umsatz Q2 2019: 10,8 Mio. Euro). Gleichzeitig hat der Einzelhandel den Umsatz mit Fotofinishing-Produkten, der im strategischen Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen wird, erneut steigern können.

Das gleiche Bild zeigt sich auch für die Halbjahreszahlen: Nach ähnlich gelagerten Umsatzrückgängen im ersten Quartal 2019 schließt H1 2019 mit einem Umsatz von 21,0 Mio. Euro, ein Rückgang von 9,7 % (H1 2018: 23,3 Mio. Euro). Währungsbereinigt reduziert sich der Rückgang ebenfalls leicht auf – 7,9 % (währungsbereinigter Umsatz H1 2019: 21,4 Mio. Euro).

Trotz Umsatzrückgang Q2-EBIT nur leicht unter Vorjahresniveau: – 0,3 Mio. Euro

Mit – 0,3 Mio. Euro erzielt das Geschäftsfeld Einzelhandel im Berichtsquartal ein um 88 TEuro leicht schlechteres Ergebnis als im Vorjahresquartal (Q2 2018: – 0,2 Mio. Euro). Dabei reüssiert weiterhin die Fokussierung auf eine margenstärkere Preispolitik: Obwohl der Umsatz um 14,6 % reduziert wurde, konnte der Einzelhandel mit einer nur sehr moderaten Ergebnisverschlechterung das – aufgrund der Saisonalität – traditionell verlustbringende zweite Quartal abschließen.

Im ersten Halbjahr 2019 liegt das Geschäftsfeld Einzelhandel im EBIT damit weiter auf Kurs, die Jahresziele zu erreichen: – 0,7 Mio. Euro nach ebenso – 0,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Auch im Einzelhandel werden die größten Ergebnisbeiträge im wichtigen Weihnachtsgeschäft des vierten Quartals erzielt.

Geschäftsfeld Sonstiges

Struktur- und Gesellschaftskosten, Immobilien und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges zusammengefasst

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Gremienkosten sowie Hauptversammlungskosten und Kosten aus der Investor-Relations-Tätigkeit geschäftsfeldübergreifend an. Ferner werden die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen, da sich die geschäftliche Tätigkeit nicht den anderen Geschäftsfeldern zuordnen lässt.

futalis erzeugt und vermarktet online über www.futalis.de als Premiummarke hochindividuell und veterinärmedizinisch auf die speziellen Bedürfnisse eines Tieres abgestimmtes Tierfutter.

Im zweiten Quartal 2019 hat CEWE im Geschäftsfeld Sonstiges Umsätze in Höhe von 1,3 Mio. Euro erzielt (Q2 2018: 0,9 Mio. Euro). Diese Umsätze sind vollständig der Gesellschaft futalis zuzuordnen.

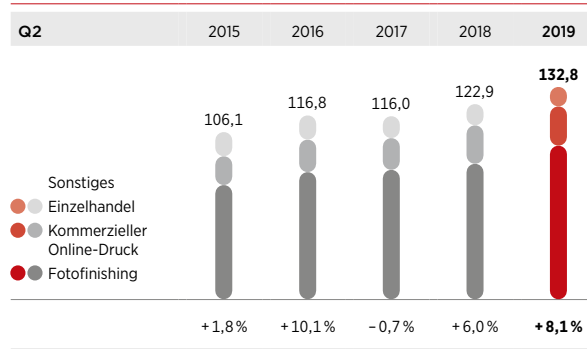
Der EBIT-Beitrag zum Konzernergebnis aus den Aufwandspositionen der Struktur- und Gesellschaftskosten sowie dem Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen lag im Berichtsquartal bei – 0,9 Mio. Euro (Q2 2018: – 0,6 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert u. a. auch aus einem etwas geringeren Ergebnis aus Immobilienvermietung und aus im Vorjahr teilweise erst später gebuchten Kosten für die Hauptversammlung.

Aufgelaufen für das erste Halbjahr 2019 hat CEWE damit im Geschäftsfeld Sonstiges Umsatzerlöse in Höhe von 2,6 Mio. Euro (H1 2018: 1,8 Mio. Euro) erzielt, die sämtlich von der Gesellschaft futalis stammen. Das Geschäftsfeld Sonstiges trug in diesem Zeitraum mit einem Ergebnisbeitrag von – 1,2 Mio. Euro zum Konzern-EBIT bei (H1 2018: – 1,0 Mio. Euro).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Gruppenumsatz steigt im zweiten Quartal um 8,1% auf 132,8 Mio. Euro (Q2 2018: 122,9 Mio. Euro)
- Q2-EBIT trotz Transaktionskosten aus der WhiteWall-Akquisition leicht besser als im Vorjahresquartal: – 3,2 Mio. Euro (Q2 2017: – 3,6 Mio. Euro)

Umsatz in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

Konzernumsatz erreicht 132,8 Mio. Euro im zweiten Quartal

Die Umsatzzuwächse in den Geschäftsfeldern Fotofinishing und Kommerzieller Online-Druck konnten den Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Einzelhandel überkompensieren und führten im zweiten Quartal 2019 zu einem Konzern-Umsatz ⁽¹⁾ von 132,8 Mio. Euro (Q2 2018: 122,9 Mio. Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass der hier dargestellte CEWE-Konzernumsatz wie auch alle anderen GuV-Positionen oberhalb des Nachsteuerergebnisses gemäß IFRS 5 ab sofort ohne die zur Veräußerung gehaltene Konzerngesellschaft futalis gezeigt wird, die in der Segmentberichterstattung jedoch weiterhin im Geschäftsfeld Sonstiges enthalten ist.

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2019 erreicht der Konzernumsatz nach 252,7 Mio. Euro im Vorjahr nun 272,0 Mio. Euro (+ 7,6 %). Auch hier zeigt sich eine ähnliche Mechanik wie im zweiten Quartal: Vor allem das organische Wachstum im Fotofinishing und leichtes Wachstum im Kommerziellen Online-Druck tragen das Wachstum im Konzern.

EBIT nach Geschäftsfeldern

in Mio. Euro	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019
Fotofinishing	-2,1	-0,7	0,2	-1,8	-1,2
Einzelhandel	-0,2	0,0	-0,1	-0,2	-0,3
Kommerzieller Online-Druck	-0,9	0,3	-0,3	-1,5	-1,1
Sonstiges	-0,4	-0,7	-0,9	-0,6	-0,9
Konzern	-3,6	-1,1	-1,0	-3,6	-3,2

Veränderungen einzelner GuV-Positionen folgen maßgeblich der Geschäftsentwicklung

Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ^② erklärt sich zu einem großen Teil aus einer im Vorjahresquartal gebuchten Umsatzsteuererstattung für zurückliegende Veranlagungszeiträume, die im Rahmen einer Betriebsprüfung identifiziert

worden war. Der absolute Materialaufwand ^③ steigt mit dem Geschäftszuwachs. Die Wareneinsatzquote vom Umsatz entwickelt sich dabei mit 30,4 % sogar leicht unterproportional (Q2 2018: 32,1 %). Der absolut gestiegene Personalaufwand ^④ resultiert v. a. aus der Erstkonsolidierung von WhiteWall im Juni 2019, aus den Neueinstellungen des stark wachsenden französischen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Fortzuführende Geschäftsbereiche in Mio. Euro	Q2 2018	% vom Umsatz	Q2 2019	% vom Umsatz	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Umsatzerlöse	122,9	100%	132,8	100%	+ 8,1%	+ 9,9 ^①
Bestandsveränderung	-0,3	-0,3%	-0,1	-0,1%	-60,1%	+0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,2%	0,2	0,1%	-4,2%	-0,0
Sonstige betriebliche Erträge	7,9	6,4%	4,9	3,7%	-37,9%	-3,0
Materialaufwand	-39,4	-32,1%	-40,4	-30,4%	-2,4%	-1,0
Rohergebnis	91,3	74,3%	97,4	73,3%	+ 6,7%	+ 6,1
Personalaufwand	-41,0	-33,4%	-44,3	-33,3%	-7,9%	-3,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44,0	-35,8%	-43,1	-32,5%	+2,1%	+0,9
EBITDA	6,2	5,1%	10,0	7,6%	+ 61,6%	+ 3,8
Abschreibungen	-9,8	-8,0%	-13,2	-9,9%	-34,3%	-3,4
EBIT	-3,6	-2,9%	-3,2	-2,4%	+ 12,7%	+ 0,5
Finanzerträge	0,5	0,4%	0,2	0,1%	+66,5%	-0,4
Finanzaufwendungen	-0,2	-0,1%	-0,3	-0,2%	-58,1%	-0,1
EBT	-3,2	-2,6%	-3,2	-2,4%	+ 0,3%	+ 0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,1	0,9%	1,4	1,0%	+25,1%	+0,3
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2,2	-1,8%	-1,9	-1,4%	+ 13,2%	+ 0,3
Gewinn / Verlust nach Steuern des angegebenen Geschäftsbereichs	-0,5	-0,4%	-0,2	-0,2%	+50,5%	+0,2
Ergebnis nach Steuern Konzern	-2,6	-2,1%	-2,1	-1,6%	+ 19,8%	+ 0,5

Foto-App-Spezialisten Cheerz sowie aus der Ausübung eines Aktienoptionsprogramms. Trotzdem lag die Personalkostenquote vom Umsatz dabei konstant auf dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ^⑤ sind absolut rückläufig, die Kostenquote geht auf einen Wert von 32,5% vom Umsatz zurück (Q2 2018: 35,8%). Bei den Abschreibungen ^⑥ liegt die Abschreibungsquote mit 9,9% vom Umsatz erwartungsgemäß über dem Vorjahresniveau (Q2 2017: 8,0%). Grund dafür ist der ab 2019 gültige Standard zur Leasingbilanzierung nach IFRS 16, der die Aktivierung und Abschreibung von Leasingverhältnissen fordert. Dies bewirkt bei CEWE eine Bilanzverlängerung von rund 65 Mio. Euro mit einer entsprechenden Erhöhung v. a. der Abschreibungsposition in der GuV. Korrespondierend sinkt der sonstige betriebliche Aufwand in Höhe der für die Leasinggüter gezahlten Mieten. Zusätzlich zu diesem IFRS-16-Effekt haben sich im aktuellen Berichtsquartal die Abschreibungen aufgrund der gestiegenen Abschreibungsbasis bei Cheerz und durch die Erstkonsolidierung von WhiteWall erhöht.

Konzern-EBIT verbessert sich um 0,5 Mio. Euro

Das im Berichtsquartal ausgewiesene Konzern-EBIT verbessert sich um rund 0,5 Mio. Euro auf – 3,2 Mio. Euro – trotz angefallener Transaktionskosten für die WhiteWall-Übernahme (Q2 2018: – 3,6 Mio. Euro, angepasster Vorjahreswert aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für LASERLINE und Cheerz sowie IFRS 5-Eliminierung der „discontinued operations“ futalis).

Im ersten Halbjahr 2019 liegt das ausgewiesene Konzern-EBIT nach – 3,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nun bei – 0,9 Mio. Euro – ein gutes erstes Halbjahr mit einer ordentlichen Ergebnisverbesserung.

Normalisierte Konzern-Steuerquote bei 31,3%

Bedingt durch das negative EBT im ersten Halbjahr kommt es zu einem Steuerertrag in Höhe von rund 0,8 Mio. Euro. Die rechnerische Steuerquote beträgt demnach 40,9%. Bereinigt um periodenfremde Effekte i. H. v. rund 0,2 Mio. Euro ergibt sich eine normalisierte Steuerquote von 31,3% (normalisierte Steuerquote H1 2018: 30,7%).

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl wächst auf 3.907

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE-Gruppe lag per Stichtag Ende Juni 2019 mit 3.907 über dem Niveau des Vorjahres (3.762 Mitarbeiter).

Der Personalaufbau im Vorjahresvergleich resultiert dabei ganz maßgeblich aus der jüngst durchgeführten Akquisition: Im Geschäftsfeld Fotofinishing hat CEWE im Juni 2019 den Premium-Wandbild-Spezialisten WhiteWall übernommen. Zudem führten u. a. die Neueinstellungen des stark wachsenden Foto-App-Spezialisten Cheerz zu dem Anstieg der Mitarbeiterzahl.

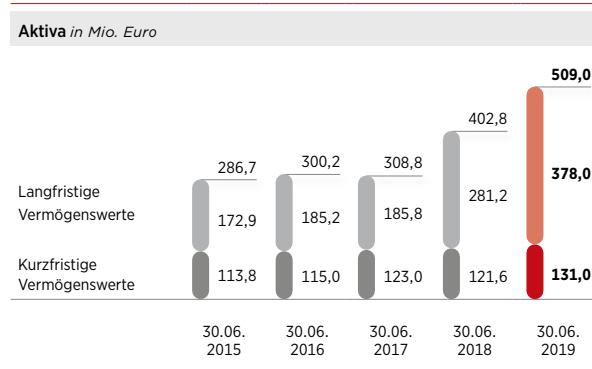
Mitarbeiter nach Geschäftsfeldern *(Stichtagsbetrachtung)*

	H2 2018	H2 2019	Veränderung
Fotofinishing	2.416	2.615	+8,2%
Kommerzieller Online-Druck	734	724	-1,4%
Einzelhandel	545	509	-6,6%
Sonstiges	67	59	-11,9%
Konzern	3.762	3.907	+3,9%

Finanz- und Vermögenslage

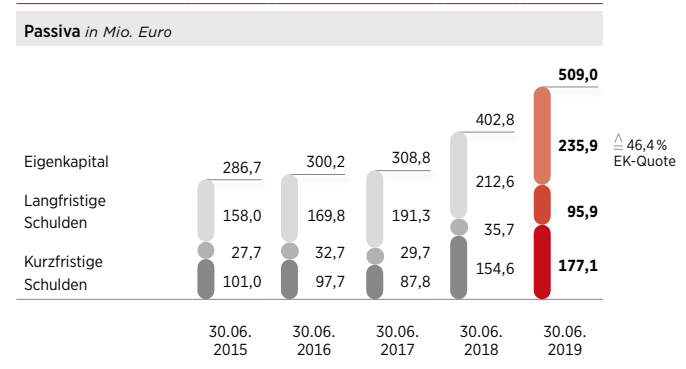
- Eigenkapitalquote vor Bilanzverlängerung durch neue Leasingbilanzierung bei 53,3%
- Operatives Netto-Working Capital steigt im zweiten Quartal vor allem akquisitionsbedingt um 0,9 Mio. Euro
- Akquisitions- und saisonbedingter Anstieg der Netto-Finanzschuld um 52,7 Mio. Euro

Bilanzdaten



Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Managementbilanz innerhalb des Berichtsquartals. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der Bilanz im Vergleich zum 30. Juni 2018.

Bilanzdaten



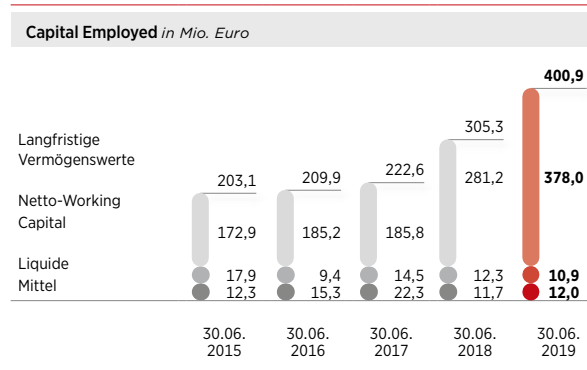
Akquisition von WhiteWall und neuer Leasingstandard lassen Bilanzsumme steigen

Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt wird die Bilanz zum 30. Juni 2019 vor allem durch die Einführung der neuen Bilanzierungsvorschriften zum Leasing (IFRS 16) im ersten Quartal 2019 sowie durch den Erwerb der in Frechen bei Köln ansässigen WhiteWall Media GmbH geprägt, so dass die langfristigen Vermögenswerte um 96,8 Mio. Euro auf 378,0 Mio. Euro zunahmen. Davon entfielen 65,6 Mio. Euro auf die nach IFRS 16 als Nutzungsrechte aus Leasingverträgen zu bilanzierenden Sachanlagen sowie 27,6 Mio. Euro auf den akquisitionsbedingten Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts. Gleichzeitig nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte um 9,3 Mio. Euro auf 131,0 Mio. Euro zu, davon entfallen allein 6,2 Mio. Euro auf das neu erworbene Geschäft von WhiteWall. Die Bilanzsumme hat sich danach um 106,1 Mio. Euro auf 509,0 Mio. Euro verlängert.

Eigenkapitalquote vor Bilanzverlängerung durch neue Leasingbilanzierung bei 53,3 %

Im Vergleich zum 30. Juni 2018 erhöhte sich das Eigenkapital vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 37,9 Mio. Euro – gemindert um eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen in Höhe von –14,5 Mio. Euro (darin praktisch ausschließlich die Dividendenausschüttung von 14,5 Mio. Euro) um insgesamt 23,3 Mio. Euro auf 235,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote liegt aufgrund der genannten Bilanzverlängerung in Höhe von 106,1 Mio. Euro bei 46,4 %. Ohne rund 66,2 Mio. Euro Bilanzverlängerung durch IFRS 16 (Leasingbilanzierung) liegt die Eigenkapitalquote (vorjahresvergleichbar) bei starken 53,3 %. Die Konzernverschuldung ist im Vergleich zum 30. Juni 2018 um 82,8 Mio. Euro auf 273,0 Mio. Euro gestiegen. Der Anstieg lässt sich vor allem auf die Verbindlichkeiten aus Leasing zurückführen, die zum Stichtag 65,6 Mio. Euro betragen. Aus den im Quartal akquirierten Gesellschaften kommen Verbindlichkeiten in Höhe von 8,1 Mio. Euro. Der restliche Anstieg betrifft vor allem die Pensionsrückstellungen, Steuerrückstellungen und andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Infolge dieser Entwicklung stiegen die langfristigen Schulden um 60,2 Mio. Euro auf 95,9 Mio. Euro und die kurzfristigen Schulden um 22,5 Mio. Euro auf 177,1 Mio. Euro.

Management-Bilanz



Capital Employed steigt im Berichtsquartal vor allem akquisitionsbedingt um 41,0 Mio. Euro

Seit dem Quartalsstart wurde das Capital Employed ^① vor allem akquisitionsbedingt um 41,0 Mio. Euro aufgebaut, indem die langfristigen Vermögenswerte ^② um 34,6 Mio. Euro und das Netto-Working Capital ^③ um 7,5 Mio. Euro stiegen. Die Liquiden Mittel ^④ wurden um 1,1 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro abgebaut.

Capital Employed

in Mio. Euro	31.03.2019	% v. CE	30.06.2019	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Langfristige Vermögenswerte	343,4	95,4%	378,0	94,3%	+10,1%	+ 34,6 ^②
+ Netto-Working Capital	3,4	0,9%	10,9	2,7%	+ 222%	+ 7,5 ^③
+ Liquide Mittel	13,1	3,6%	12,0	3,0%	- 8,2%	- 1,1 ^④
Capital Employed	359,9	100 %	400,9	100 %	+ 11,4%	+ 41,0 ^①

Langfristige Vermögenswerte

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2019	% v. CE	30.06.2019	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Sachanlagen	218,2	60,6%	222,8	55,4%	+ 2,1%	+ 4,5 ^③
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	17,5	4,9%	17,4	4,3%	- 0,6%	- 0,1
Geschäfts- oder Firmenwert	59,7	16,6%	87,3	21,7%	+ 46,2%	+ 27,6 ^②
Immaterielle Vermögenswerte	27,4	7,6%	28,9	7,2%	+ 5,5%	+ 1,5 ^④
Finanzanlagen	7,0	1,9%	6,9	1,7%	- 2,2%	- 0,2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1,3	0,4%	1,3	0,3%	- 1,1%	- 0,0
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	0,2	0,1%	0,2	0,1%	+ 3,4%	+ 0,0
Aktive latente Steuern	12,1	3,4%	13,3	3,3%	+ 10,1%	+ 1,2
Langfristige Vermögenswerte	343,4	95,4%	378,0	93,9%	+ 10,1%	+ 34,6 ^①

Der Anstieg des langfristigen Vermögens ^① um 34,6 Mio. Euro ist v. a. auf die akquisitionsbedingte Zunahme des Geschäfts- und Firmenwerts ^② um 27,6 Mio. Euro zurückzuführen. Die Sachanlagen ^③ steigen um 4,5 Mio. Euro. Insgesamt hat CEWE 5,6 Mio. Euro in den Digitaldruck und seine Weiterverarbeitung, 0,8 Mio. Euro in

den Offsetdruck und seine Weiterverarbeitung, 1,4 Mio. Euro in die Präsenz am Point of Sale, 0,4 Mio. Euro in die IT-Infrastruktur und 1,9 Mio. Euro in diverse Sachanlagen investiert. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ^④ betrafen mit 1,7 Mio. Euro hauptsächlich Software.

Netto-Working Capital

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2019	% v. CE	30.06.2019	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Operatives Netto-Working Capital	34,0	9,4%	34,9	8,7%	+ 2,7%	+ 0,9 ^⑦
- Sonstiges Netto-Working Capital	- 30,6	- 8,5%	- 22,6	- 5,6%	+ 26,3%	+ 8,1 ^⑧
Netto-Working Capital	3,4	0,9%	12,4	3,1%	+ 266%	+ 9,0 ^⑥

Der Aufbau des Netto-Working Capital ^⑥ ergibt sich aus leichten – akquisitionsbedingten – Aufbau des operativen Netto-Working

Capital ^⑦ sowie einem Aufbau des sonstigen Netto-Working Capital ^⑧.

Operatives Netto-Working Capital

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2019	% v. CE	30.06.2019	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Vorräte	45,4	12,6%	45,6	11,3%	+0,4%	+0,2 ^③
+ kurzfristige Forderungen aus LuL	42,0	11,7%	43,5	10,8%	+3,7%	+1,5 ^⑤
Operatives Brutto-Working Capital	87,4	24,3%	89,1	22,1%	+2,0%	+1,7
- kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	53,4	14,8%	54,2	13,5%	+1,5%	+0,8 ^⑦
Operatives Netto-Working Capital	34,0	9,4%	34,9	8,7%	+2,7%	+0,9 ^①

Operatives Netto-Working Capital steigt im zweiten Quartal vor allem akquisitionsbedingt um 0,9 Mio. Euro Innerhalb des Berichtsquartals wurde das operative Netto-Working Capital ^① vor allem akquisitionsbedingt um 0,9 Mio. Euro auf 34,9 Mio. Euro aufgebaut.

Reichweiten des Working Capital in Tagen bezogen auf Umsatz des vorangehenden Quartals

<i>in Tagen</i>	30.06.2018	31.03.2019	30.06.2019
Vorräte	34	29	31 ^④
kurzfristige Forderungen aus LuL	28	27	29 ^⑥
kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	40	34	36 ^⑧
Operatives Netto-Working Capital	22	22	23 ^②

Damit lag die Reichweite des operativen Netto-Working Capital ^② mit 23 Tagen unter den 22 Tagen zum 30. Juni 2018. Während des Berichtsquartals hat CEWE den Vorratsbestand ^③ mit 45,6 Mio. Euro nahezu stabil gehalten. Die Vorratsreichweite ^④ erhöhte sich leicht von 29 Tagen auf 31 Tage – vor allem durch den im Vergleich zum ersten Quartal üblicherweise niedrigeren Umsatz. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ^⑤ wurden saisonbedingt um 1,5 Mio. Euro auf 43,5 Mio. Euro erhöht – vor allem durch den darin enthaltenen auf WhiteWall entfallenden Bestand. Infolgedessen und durch den niedrigeren Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal erhöhte sich die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um zwei Tage auf 29 Tage ^⑥. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ^⑦ wurden im zweiten Quartal um 0,8 Mio. Euro auf 34,9 Mio. Euro abgebaut; durch den niedrigeren Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal lag die Kreditorenlaufzeit ^⑧ bei 36 Tagen (Vorquartal: 34 Tagen).

Sonstiges Netto-Working Capital

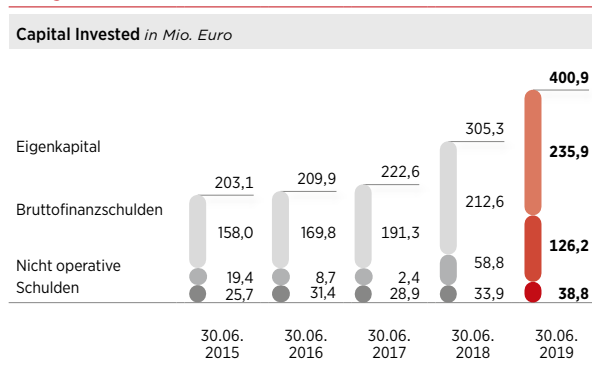
<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2019	% v. CE	30.06.2019	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	0,0%	2,9	0,7%	–	+ 2,9 ^③
+ Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	7,2	2,0%	12,1	3,0%	+ 66,8%	+ 4,8 ^②
+ Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2,8	0,8%	3,6	0,9%	+ 28,1%	+ 0,8
+ Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	10,4	2,9%	11,3	2,8%	+ 8,6%	+ 0,9 ^④
Sonstiges Brutto-Working Capital	20,4	5,7%	29,8	7,4%	+ 46,2%	+ 9,4
– Kurzfristige Steuerschulden	8,1	2,3%	8,1	2,0%	– 0,3%	– 0,0
– Kurzfristige übrige Rückstellungen	4,3	1,2%	3,9	1,0%	– 9,6%	– 0,4
– Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10,2	2,8%	11,8	3,0%	– 16,5%	– 1,7 ^⑤
– Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	28,4	7,9%	29,4	7,3%	+ 3,3%	+ 0,9 ^④
– Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	0,0	0,0%	0,7	0,2%	–	+ 0,7 ^③
Kurzfristige übrige Schulden	51,0	14,2%	53,9	13,4%	+ 5,6%	+ 2,8
Sonstiges Netto-Working Capital	– 30,6	– 8,5%	– 24,0	– 6,0%	+ 21,5%	+ 6,6 ^①

Sonstiges Netto-Working Capital trägt weiter zur Finanzierung bei

Despite an increase of 6.6 million euros since March 31, 2019, the other net working capital ^① continues to make a – 24.0 million euros contribution to the company's financing. Der Anstieg ist auf verschiedene wesentliche Effekte zurückzuführen: Zu Zwischenabschlussstichtagen werden Ertragsteuervorauszahlungen in der Bilanz als kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen ^② aktiviert und aus dem Steueraufwand der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert, so dass im Rahmen der Zwischenberichterstattung in der Gewinn- und Verlustrechnung lediglich laten-

ter Steueraufwand ausgewiesen wird, der sich rechnerisch aus den Ergebnissen der Konzerngesellschaften seit Jahresbeginn ergibt. The rise in current other liabilities is due to factors like other taxes and accruals for outstanding vacation as well as other accruals and deferrals. In part, this rise is made up for by the increase in other current receivables and assets. Darüber hinaus weist CEWE seit dem 30. Juni 2019 alle Vermögenswerte und Schulden ^③ der Konzerngesellschaft futalis GmbH als zur Veräußerung gehalten aus. Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem die im Zusammenhang mit dem Erwerb von WhiteWall erfasste Kaufpreisverbindlichkeit.

Management-Bilanz



Capital Invested: Eigenkapitalanstieg – Konzernverschuldung akquisitionsbedingt erhöht

Das Capital Invested lag – identisch mit dem Capital-Employed – zum 30. Juni 2019 bei 400,9 Mio. Euro und damit um 97,1 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg war hauptsächlich bedingt durch den Anstieg der Brutto-Finanzschulden um 67,4 Mio. Euro auf 126,2 Mio. Euro infolge der darin enthaltenen Verbindlichkeiten aus Leasing, die erstmalig zum 1. Januar 2019 ohne rückwirkende Änderung erfasst wurden und durch den Anstieg des Eigenkapitals um 23,3 Mio. Euro auf 235,9 Mio. Euro. Die nicht operativen Schulden sind um 6,4 Mio. Euro auf 40,3 Mio. Euro gestiegen.

Capital Invested

in Mio. Euro	31.03.2019	% v. CE	30.06.2019	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Eigenkapital	254,9	70,8%	235,9	58,6%	-7,4%	-18,9 ^③
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	29,6	8,2%	33,0	8,2%	+11,5%	+3,4 ^⑤
+ Langfristige passive latente Steuern	3,3	0,9%	2,6	0,6%	-21,5%	-0,7
+ Langfristige übrige Rückstellungen	0,4	0,1%	0,6	0,2%	+50,0%	+0,2
+ Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,6	0,4%	2,0	0,5%	+30,5%	+0,5
+ Langfristige übrige Verbindlichkeiten	0,6	0,2%	0,6	0,1%	+2,2%	+0,0
Nicht operative Schulden	35,4	9,8%	38,8	9,7%	+9,5%	+3,5 ^④
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1,0	0,3%	1,5	0,4%	+43,2%	+0,4
+ Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	53,5	14,9%	55,7	13,9%	+4,1%	+2,2
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5,9	1,6%	59,1	14,7%	+904%	+53,2
+ Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	9,2	2,6%	10,0	2,5%	+8,2%	+0,8
Brutto-Finanzschulden	69,6	19,3%	126,2	31,5%	+81,2%	+56,6 ^②
Capital Invested	359,9	100%	400,9	100%	11,4%	+41,0 ^①

Im Berichtsquartal ist das Capital Invested ① um 41,0 Mio. Euro gestiegen. Hierzu haben folgende Komponenten beigetragen: Die Erhöhung der Brutto-Finanzschulden ② ergab sich aufgrund von Aufnahmen zur Finanzierung des Erwerbs von WhiteWall sowie zur saisonalen Finanzierung der Geschäftstätigkeit. Das Eigenkapital

③ hat sich um 18,9 Mio. Euro reduziert, im Wesentlichen durch die gezahlte Dividende in Höhe von 14,5 Mio. Euro. Die nicht operativen Schulden ④ erhöhten sich vor allem infolge der durch die weitere Zinsentwicklung notwendigen Zuführung zu den Pensionsrückstellungen ⑤ um 3,4 Mio. Euro auf 38,8 Mio. Euro.

Netto-Finanzschulden

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2019	% v. CE	30.06.2019	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Brutto-Finanzschulden	69,6	19,3 %	126,2	31,5 %	+ 81,2 %	+ 56,6
+ Liquide Mittel	13,1	3,6 %	12,0	3,0 %	- 8,2 %	- 1,1 ②
Netto-Finanzschulden (+)	56,5	15,7 %	114,2	28,5 %	102,0 %	+ 57,6 ①

Akquisitions- und saisonbedingter Anstieg der Netto-Finanzschuld um 57,6 Mio. Euro

Die Netto-Finanzschuld ① ist im Berichtsquartal um 57,6 Mio. Euro auf 114,2 Mio. Euro gestiegen. Dies ergibt sich einerseits aus der üblichen Liquiditätsentwicklung, wonach die Zahlungsmittelposition zum 31. Dezember eines Jahres maximiert ist und danach durch operative Ausgaben, Investitionen und Dividenden im Jahresverlauf abgebaut wird, so wird immer im zweiten Quartal die Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Andererseits wurden für den Erwerb von WhiteWall Kaufpreiszahlungen in Höhe von 30,0 Mio. Euro geleistet. Daneben wirkte sich ein geringer Abbau der liquiden Mittel ② um -1,1 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro aus.

Cash Flow

- Geringere Zahlungen für sonstige Steuern stärken Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt durch Akquisition von WhiteWall
- Free-Cash Flow des zweiten Quartales geht vor allem akquisitionsbedingt zurück

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

<i>in Mio. Euro</i>	Q2 2018	Q2 2019	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
EBITDA	6,2	10,0	+61,6%	+3,8 ^③
+/- Zahlungenunwirksame Effekte	1,0	-3,2	—	-4,2 ^④
+ Abnahme operatives Netto-Working Capital	3,3	2,1	-36,4%	-1,2 ^⑤
- Zunahme sonstiges Netto-Working Capital	-4,7	-0,9	—	+5,6 ^②
- Gezahlte Steuern	-5,4	-5,0	+7,8%	+0,4
+ Erhaltene Zinsen	0,2	0,0	-94,1%	-0,2
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	0,7	4,9	+626%	4,2 ^①

Geringere Zahlungen für sonstige Steuern stärken Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ^① lag im zweiten Quartal 2019 mit 4,9 Mio. Euro um 4,2 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (0,7 Mio. Euro). Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit wird vor allem durch eine deutlich geringere Zunahme des sonstigen Netto-Working Capital ^② (+5,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal) gestützt. Während im Vorjahr die Position der steuerlichen Verbindlichkei-

ten (Umsatz- und Ertragsteuer) zurückgeführt wurde, blieb sie im Berichtsquartal nahezu unverändert. Der positive Effekt der gestärkten Ertragssituation ^③ (+3,8 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal) wird durch zahlungenunwirksame Effekte ^④ und das operative Netto-Working Capital ^⑤ aufgezehrt, das vor allem durch Bestands- und Forderungsaufbau durch das akquirierte Geschäft von WhiteWall einen um 1,2 Mio. Euro gesunkenen Beitrag zum Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit leistete.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit

<i>in Mio. Euro</i>	Q2 2018	Q2 2019	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen	- 12,6	- 10,8	14,2 %	1,8 ③
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	- 1,0	- 32,0	>- 1.000 %	- 31,1 ②
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	2,9	0,0	–	- 2,9 ④
+/- Zuflüsse (+)/ Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	0,0	0,0	–	0,1
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,3	0,9	215 %	0,6
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 10,5	- 41,9	- 300 %	- 31,4 ①

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt durch Akquisition von WhiteWall

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ① wurde im zweiten Quartal um – 31,4 Mio. Euro auf – 41,9 Mio. Euro gesteigert und zeigt hauptsächlich die Auswirkung der Akquisition von WhiteWall und Ausübung von Kaufoptionen über weitere Anteile an Cheerz, in Summe – 32,0 Mio. Euro ②. Investitionsmaßnahmen verteilen sich im Jahresverlauf nicht immer gleich, so ist der Mittelabfluss für Investitionen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,8 Mio. Euro gesunken ③. Dieser positive Effekt wird dadurch ausgeglichen, dass der positive Zufluss aus dem Verkauf einer Beteiligung an einem Start-up-Unternehmen ④ sich nicht wieder eingestellt hat.

Free-Cash Flow des zweiten Quartales geht vor allem akquisitionsbedingt zurück

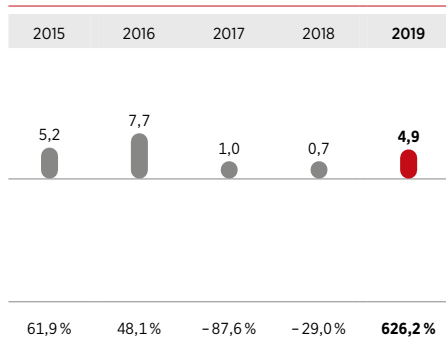
Als Folge des auf 4,9 Mio. Euro gestiegenen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und der auf – 41,9 Mio. Euro deutlich gesteigerten Mittelabflüsse aus Investitionen reduzierte sich der Free-Cash Flow um – 27,2 Mio. Euro auf – 37,0 Mio. Euro.

Free Cash Flow des ersten Halbjahres steigt vor allem durch investitionszeitpunktbezogen niedrigere Mittelabflüsse für Investitionen und geringere Akquisitionszahlungen

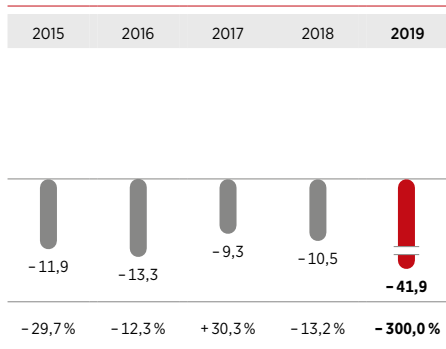
Der Free-Cash Flow des ersten Halbjahres 2019 stieg um 17,0 Mio. Euro auf – 51,6 Mio. Euro. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wurde im ersten Halbjahr um 13,6 Mio. Euro auf – 45,9 Mio. Euro zurückgeführt. Dies ist auf um 9,1 Mio. Euro auf

– 14,7 Mio. Euro investitionszeitpunktbezogen gesenkte Mittelabflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen zurückzuführen. Die Mittelabflüsse aus für Akquisitionen sind um 6,3 Mio. Euro niedriger ausgefallen, da die zu zahlenden den Kaufpreise für WhiteWall und Cheerz in 2019 unter den Kaufpreisen für Cheerz und Laserline im Vorjahr lagen. Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich in erster Linie ergebnisinduziert und durch reduzierte Steuerzahlungen um 3,4 Mio. Euro.

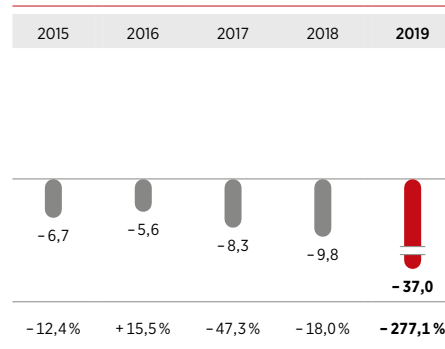
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit Q2 in Mio. Euro



Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit Q2 in Mio. Euro



Free-Cash Flow Q2 in Mio. Euro



Kapitalrentabilität

- Durchschnittliches Capital Employed durch neue Leasing-bilanzierung (IFRS 16) und Akquisition WhiteWall auf 339,7 Mio. Euro gestiegen
- Positive Ergebnisentwicklung lässt ROCE vor IFRS 16 auf 18,0 % steigen

Durchschnittliches Capital Employed durch neue Leasing-bilanzierung (IFRS 16) und akquisitionsbedingt auf 339,7 Mio. Euro gestiegen

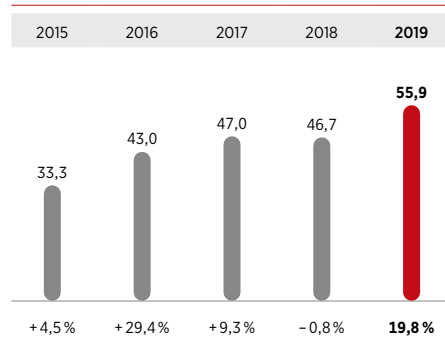
Das Capital Employed lag zum 30. Juni 2019 bei 400,9 Mio. Euro und damit um 41,0 Mio. Euro über dem Wert zum 31. März 2019. Das auf Basis der vier Quartalsstichtage eines 12-Monats-Zeitraums ermittelte durchschnittliche Capital Employed lag

zum 30. Juni 2019 mit 339,4 Mio. Euro um 59,9 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres und wird neben den Änderungen durch IFRS 16 durch die im ersten Quartal 2018 und im zweiten Quartal 2019 stattgefundenen Unternehmenskäufe dominiert.

Capital Employed-Anstieg lässt ROCE akquisitionsbedingt auf weiterhin starke 16,5 % sinken

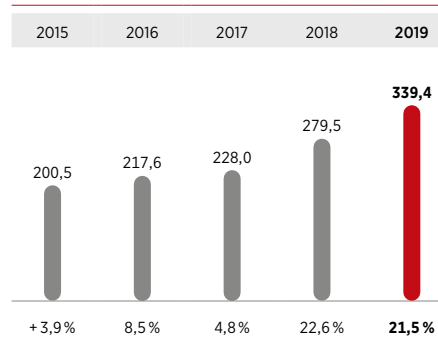
Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität hat sich seit dem 30. Juni 2018 von 16,7 % auf 16,5 % reduziert. Der Wert von 16,5 % ergibt sich aus einem 12-Monats-EBIT von 55,9 Mio. Euro und einem durchschnittlichen Capital Employed von 339,4 Mio. Euro.

12-Monats-EBIT H1
in Mio. Euro



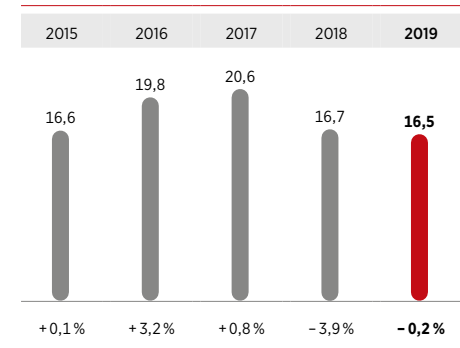
Veränderung zum Vorjahr

Durchschnittliches Capital Employed
der vergangenen 4 Quartale H1 in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

ROCE H1
in %



Veränderung zum Vorjahr

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 beschrieben. Im Rahmen der fortlaufenden systematischen Erfassung und Steuerung von Risiken durch das Risikomanagement des Konzerns sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die für sich genommen oder in ihrer Gesamtheit eine Bestandsgefährdung für den Konzern bedeuten könnten. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie im Geschäftsbericht 2018 ab Seite 102.

Prognose 2019

An den grundsätzlichen Ausführungen im Geschäftsbericht 2018 zur langfristigen Unternehmensentwicklung, Länderausrichtung, Innovation, Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und weitgehenden Unabhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen hat sich auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernzwischenlageberichts nichts geändert (vgl. dazu Geschäftsbericht 2018 ab Seite 107). Auch die Einschätzungen zur Entwicklung innerhalb der drei Geschäftsfelder Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck gelten unverändert (vgl. dazu Geschäftsbericht 2018 ab Seite 109).

EBIT-Ergebniszielkorridor 2019: + 4 Mio. Euro

Der Konzernumsatz soll 2019 von 653,3 Mio. Euro im Vorjahr 2018 auf 675 Mio. Euro bis 710 Mio. Euro zulegen. Dabei soll sich der Umsatz im Stammgeschäft Fotofinishing leicht stei-

gend entwickeln, ergänzt durch eine Umsatzsteigerung aus der Cheerz-Beteiligung sowie durch zusätzliche Wachstumsimpulse des Wandbild-Spezialisten WhiteWall, der jüngsten CEWE-Akquisition.

Das Geschäftsfeld Einzelhandel soll weiterhin eine etwa konstante bis leicht rückläufige Umsatzlinie zeigen, und der Kommerzielle Online-Druck soll organisch in den meisten Märkten weiter leicht im Umsatz zulegen; eine Ausnahme könnte weiterhin der britische Markt sein.

Das Konzern-EBIT soll 2019 trotz noch erwartet negativer EBIT-Beiträge der Cheerz-Beteiligung sowie (v. a. transaktionskostengetrieben) aus der WhiteWall-Übernahme im Korridor von 51 Mio. Euro bis 58 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 50,5 Mio. Euro und 57,5 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 35 Mio. Euro und 39 Mio. Euro. Dies entspricht einer Anhebung des EBIT-Ergebniskanals um rund 4 Mio. Euro gegenüber der Zielsetzung für das Vorjahr 2018.

Der CEWE-Vorstand geht davon aus, dass 2019 das ROCE wieder leicht steigen wird. 2018 hatten die durchgeführten Akquisitionen das zur ROCE-Berechnung verwendete durchschnittliche Capital Employed erhöht und gleichzeitig noch keinen positiven Ergebnisbeitrag beigesteuert, was das ausgewiesene ROCE insgesamt reduzierte.

Zielsetzung für 2019 CEWE-Konzern

			Veränderung zum Vorjahr
Fotos	2,22 bis 2,26	Mrd. Fotos	+ 0 % bis + 2 %
CEWE FOTOBUCH	6,24 bis 6,31	Mio.Exemplare	+ 1 % bis + 2 %
Investitionen*	etwa 55	Mio. Euro	
Umsatz	675 bis 710	Mio. Euro	+ 3 % bis + 9 %
EBIT	51 bis 58	Mio. Euro	- 5 % bis + 8 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	50,5 bis 57,5	Mio. Euro	- 5 % bis + 8 %
Nachsteuerergebnis	35 bis 39**	Mio. Euro	- 5 % bis + 9 %
Ergebnis je Aktie	4,74 bis 5,40	Euro	- 6 % bis + 7 %

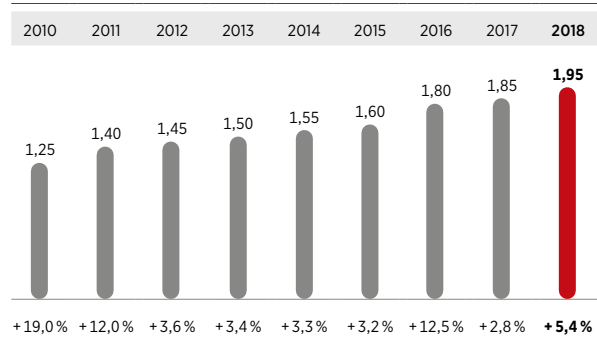
* Operative Investitionen ohne mögliche Investitionen in die Erweiterung des Geschäftsvolumens wie z. B. Unternehmensakquisitionen oder Kundenstamm-Zukäufe
 ** Rundungsbedingt bleibt das Intervall unverändert

Die für 2019 geplanten operativen Investitionen (d. h. ohne Investitionen für Unternehmenskäufe und sonstige ungeplante Effekte aus besonderen Opportunitäten) sollen auf dem Niveau von etwa 55 Mio. Euro liegen.

Mindestens Dividenden-Kontinuität angestrebt

CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. Soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten opportun erscheint, bedeutet dies eine mindestens konstante, idealerweise steigende absolute Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote ist ein Residuum dieser Politik.

Dividende in Euro



GLOSSAR



Hinweis:
Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH-Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell in Summenzeilen Rundungsabweichungen entstehen.

Anlagevermögen

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Capital Invested (CI)

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

Days Working Capital

Laufzeit des Netto-Working Capital in Tagen, gemessen am Umsatz des abgelaufenen Quartals

EBIT

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

EBT

Ergebnis vor Steuern

Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free-Cash Flow

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

Freefloat

auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

Fremdkapital

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalrentabilität

Siehe Return on Capital Employed

Kurzfristige übrige Schulden

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Liquiditätsquote

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Netto-Cash-Position / Netto-Finanzschulden

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn die Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

Netto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Netto-Cash Flow

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

Nicht operative Schulden

Lang- und kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige passive latente Steuern, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

NOPAT

EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern

Operatives Netto-Working Capital

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

POS

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

Return on Capital Employed (ROCE)

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grds. die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

Return on Capital Employed (ROCE) vor Restrukturierung

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen im Verhältnis zum Capital Employed

Sonstige betriebliche**Cash Flows**

Veränderungen aus den gezahlten Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

Sonstiges Brutto-Working Capital

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

Sonstiges Netto-Working Capital

Sonstiges Brutto-Working Capital abzüglich der kurzfristigen übrigen Schulden

Working Capital-induzierter Cash Flow

Veränderungen aus dem Netto-Working Capital

03

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	48
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	49
Konzernbilanz	50
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
Konzern-Kapitalflussrechnung	54
Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	56
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	58
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	68
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	69





Mit dem TIPA Award ist CEWE 2019
nun zum dritten Mal als „**Best
Photo Print Service World-
wide**“ ausgezeichnet worden.

Selfies von CEWE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern an ihrem Arbeitsplatz.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für H1 2019 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q2 2018	Q2 2019	Veränderung	H1 2018	H1 2019	Veränderung
Fortzuführende Geschäftsbereiche						
Umsatzerlöse	122.932	132.840	8,1%	252.669	271.994	7,6%
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 338	- 135	60,1%	- 407	- 343	15,7%
Andere aktivierte Eigenleistungen	192	184	- 4,2%	375	336	- 10,4%
Sonstige betriebliche Erträge	7.909	4.911	- 37,9%	11.834	9.556	- 19,2%
Materialaufwand	- 39.404	- 40.368	- 2,4%	- 76.448	- 78.766	- 3,0%
Rohergebnis	91.291	97.432	6,7%	188.023	202.777	7,8%
Personalaufwand	- 41.040	- 44.275	- 7,9%	- 82.480	- 88.432	- 7,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 44.032 *	- 43.109	2,1%	- 89.009 *	- 89.333	- 0,4%
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	6.219	10.048	61,6%	16.534	25.012	51,3%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 9.829 *	- 13.199	- 34,3%	- 19.542 *	- 25.866	- 32,4%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 3.610	- 3.151	12,7%	- 3.008	- 854	71,6%
Finanzerträge	529	177	- 66,5%	630	195	- 69,0%
Finanzaufwendungen	- 167	- 264	- 58,1%	- 666	- 518	22,2%
Finanzergebnis	362	- 87	—	- 36	- 323	- 797%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	- 3.248	- 3.238	0,3%	- 3.044	- 1.177	61,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.093 *	1.367	25,1%	1.159 *	809	- 30,2%
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	- 2.155	- 1.871	13,2%	- 1.885	- 368	80,5%
Gewinn / Verlust nach Steuern des angegebenen Geschäftsbereichs	- 463	- 229	- 50,5%	- 839	- 601	- 28,4%
Ergebnis nach Steuern Konzern	- 2.618	- 2.100	- 19,8%	- 2.724	- 969	- 64,4%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in Euro)						
unverwässert	- 0,30	- 0,26	13,5%	- 0,26	- 0,05	80,5%
verwässert	- 0,30	- 0,26	13,0%	- 0,26	- 0,05	80,4%

Angaben in TEuro	Q2 2018	Q2 2019	Veränderung	H1 2018	H1 2019	Veränderung
Ergebnis je Aktie des aufgegebenen Geschäftsbereichs (in Euro)						
unverwässert	-0,06	-0,03	50,5 %	-0,12	-0,08	28,4 %
verwässert	-0,06	-0,03	50,3 %	-0,12	-0,08	27,9 %
Ergebnis je Aktie Konzern (in Euro)						
unverwässert	-0,37 *	-0,29	19,8 %	-0,38 *	-0,14	64,4 %
verwässert	-0,36 *	-0,29	19,3 %	-0,37 *	-0,13	64,2 %

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf Seite 60 ff. erläutert

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für H1 2019 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q2 2018	Q2 2019	Veränderung	H1 2018	H1 2019	Veränderung
Ergebnis nach Steuern Konzern	-2.618	-2.100	19,8 %	-2.724	-969	64,4 %
Unterschied aus Währungsumrechnung	-501	-920	-83,6	-504	-227	55,0 %
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-501	-920	-83,6	-504	-227	55,0 %
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste	-441	-3.122	-608 %	-441	-3.122	-608 %
Ertragssteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	—	995	—	136	995	632 %
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	-421	-273	35,2 %	688	-273	—
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird	-862	-2.400	-178 %	383	-2.400	—
Sonstiges Ergebnis	-1.363	-3.320	-144 %	-121	-2.627	—
Gesamtergebnis	-3.981	-5.420	-36,1 %	-2.845	-3.596	-26,4 %

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2019 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

AKTIVA

Angaben in TEuro	30.06.2018	31.03.2019	30.06.2019	Veränderung zum 31.03.2019	Veränderung zum 30.06.2018
Sachanlagen	154.534*	218.212*	222.759	2,1%	44,1%
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17.834	17.530	17.421	-0,6%	-2,3%
Geschäfts- und Firmenwerte	59.718*	59.718*	87.325	46,2%	46,2%
Immaterielle Vermögenswerte	29.263*	27.365*	28.857	5,5%	-1,4%
Finanzanlagen	7.556	7.006	6.850	-2,2%	-9,3%
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	884	1.293	1.279	-1,1%	44,7%
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	371	234	242	3,4%	-34,8%
Aktive latente Steuern	11.067*	12.072*	13.287	10,1%	20,1%
Langfristige Vermögenswerte	281.227	343.430	378.020	10,1%	34,4%
Vorräte	47.028	45.392	45.570	0,4%	-3,1%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.175	41.986	43.523	3,7%	11,1%
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	10.687	7.226	12.050	66,8%	12,8%
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.568	2.777	3.557	28,1%	38,5%
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	9.011	10.402	11.292	8,6%	25,3%
Liquide Mittel	11.749	13.103	12.027	-8,2%	2,4%
	120.218	120.886	128.019	5,9%	6,5%
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	1.404	0	2.937	—	109%
Kurzfristige Vermögenswerte	121.622	120.886	130.956	8,3%	7,7%
Aktiva	402.849	464.316	508.976	9,6%	26,3%

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

PASSIVA

Angaben in TEuro	30.06.2018	31.03.2019	30.06.2019	Veränderung zum 31.03.2019	Veränderung zum 30.06.2018
Gezeichnetes Kapital	19.240	19.240	19.240	—	—
Kapitalrücklage	74.031	73.903	74.478	0,8%	0,6%
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-7.757	-6.917	-6.917	—	10,8%
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	127.066 *	168.630 *	149.126	-11,6%	17,4%
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA	212.580	254.856	235.927	-7,4%	11,0%
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	28.110	29.569	32.967	11,5%	17,3%
Langfristige passive latente Steuern	3.504 *	3.310 *	2.599	-21,5%	-25,8%
Langfristige übrige Rückstellungen	0	414	621	50,0%	—
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.791	1.017	1.456	43,2%	-18,7%
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	0	53.506	55.680	4,1%	—
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.617 *	1.552 *	2.025	30,5%	25,2%
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	680	579	592	2,2%	-12,9%
Langfristige Schulden	35.702	89.947	95.940	6,7%	169%
Kurzfristige Steuerschulden	4.796 *	8.129 *	8.104	-0,3%	69,0%
Kurzfristige übrige Rückstellungen	3.221	4.303	3.888	-9,6%	20,7%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	56.998	5.887	59.087	904%	3,7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	0	9.220	9.979	8,2%	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.664	53.379	54.171	1,5%	-2,7%
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10.981 *	10.158 *	11.837	16,5%	7,8%
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	22.907 *	28.437 *	29.378	3,3%	28,2%
	154.567	119.513	176.444	47,6%	14,2%
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	0	0	665	—	—
Kurzfristige Schulden	154.567	119.513	177.109	48,2%	14,6%
Passiva	402.849	464.316	508.976	9,6%	26,3%

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für H1 2019 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

<i>Angaben in TEuro</i>	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital
Stand 01.01.2018	19.240	73.071	154.535
Gesamtergebnis	0	0	-2.724
Gezahlte Dividende	0	0	-13.289
Verkauf eigener Anteile	0	270	0
Aktionsoptionspläne	0	690	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	960	-13.289
Stand 30.06.2018	19.240	74.031	138.522
Stand 01.01.2019 vor Anpassung	19.240	75.334	179.344
Gesamtergebnis	0	0	-1.242
Gezahlte Dividende	0	0	-14.080
Aktionsoptionspläne	0	-856	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	-856	-14.080
Stand 30.06.19	19.240	74.478	164.022

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA
-10.332	-4.575	3.572	143.200	235.511	-7.940	227.571
-441	-504	136	-3.533	-2.845	0	-2.845
0	0	0	-13.289	-13.289	0	-13.289
0	0	0	0	270	183	453
0	0	0	0	690	0	690
0	0	0	-13.289	-12.329	183	-12.146
-10.773	-5.079	3.708	126.378	220.337	-7.757	212.580
-11.189	-5.220	3.867	166.802	261.376	-7.176	254.200
-3.122	-227	995	-3.596	-3.596	0	-3.596
0	0	0	-14.080	-14.080	0	-14.080
0	0	0	0	-856	259	-597
0	0	0	-14.080	-14.936	259	-14.677
-14.311	-5.447	4.862	149.126	242.844	-6.917	235.927

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für H1 2019 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

<i>Angaben in TEuro</i>	Q2 2018		Q2 2019		Veränderung in %
EBITDA		6.219		10.048	61,6%
+ / - Zahlungsunwirksame Effekte		1.039		-3.208	-
+ Abnahme Operatives Netto-Working Capital		3.348		2.130	-36,4%
- Zunahme Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)		-4.711		-933	-
- Gezahlte Steuern		-5.441		-5.014	7,8%
+ Erhaltene Zinsen		221		13	-94,1%
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		675		4.902	626%
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen		-12.626		-10.838	14,2%
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/ Akquisitionen		-961		-32.019	>- 1.000%
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen		2.852		0	-
+/- Zuflüsse (+)/ Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente		-49		14	-
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		292		919	215%
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-10.492		-41.924	-300%
= Free-Cash Flow		-9.817		-37.022	-277,1%
- Gezahlte Dividenden	-13.289		-14.080		-6,0%
- Aktienoptionspläne	0		-411		-
= Abflüsse an Anteilseigner		-13.289		-14.491	-9,0%
+/- Zuflüsse aus der Veränderung der Finanzschulden		19.640		49.702	153%
- Gezahlte Zinsen		-167		-50	70,1%
+ Sonstige Finanztransaktionen		53		162	206%
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		6.237		35.323	466%
Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode		15.377		13.103	-14,8%
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel		-48		623	-
+ Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		675		5.490	713%
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-10.492		-42.512	-305%
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		6.237		35.323	466%
= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode		11.749		12.027	2,4%

H1 2018	H1 2019	Veränderung in %
16.534	25.012	51,3 %
3.474	-2.979	—
9.703	-2.624	—
-28.901	-15.589	46,1 %
-10.323	-9.609	6,9 %
317	28	-91,2 %
-9.196	-5.761	37,4 %
-23.838	-14.690	38,4 %
-38.327	-32.019	16,5 %
2.522	-151	—
-490	-26	—
654	999	52,8 %
-59.479	-45.887	22,9 %
-68.675	-51.648	24,8 %
-13.289	-14.080	-6,0 %
0	-1.312	—
-13.289	-15.392	-15,8 %
55.471	50.310	-9,3 %
-666	-93	86,0 %
53	162	206 %
41.569	34.987	-15,8 %
38.772	28.061	-27,6 %
83	627	655 %
-9.196	-5.173	43,7 %
-59.479	-46.475	21,9 %
41.569	34.987	-15,8 %
11.749	12.027	2,4 %

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN *

für Q2 2019 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE- Gruppe***
Außenumsatzerlöse	2019	97.229	10.619	24.992	1.325	132.840
	2018	85.850	12.429	24.654	956	122.932
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2019	97.686	10.838	24.906	1.325	133.430
	2018	85.850	12.429	24.654	956	122.932
EBIT	2019	-1.169	-300	-1.074	-878	-3.151
	2018	-1.779 **	-212	-1.481 **	-601	-3.610

* Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist Teil der ausgewählten erläuternden Anhangangaben.

** Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf Seite 63 ff. erläutert.

*** CEWE Gruppe wird gemäß IFRS 5 ab sofort ohne die zur Veräußerung gehaltene Konzerngesellschaft futalis gezeigt, die jedoch weiterhin im Geschäftsfeld Sonstiges enthalten ist.

Erläuterung der Geschäftsfelder

- Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- Sonstiges beinhaltet Holding- / Strukturkosten (v. a. AR- und IR-Kosten), Immobilien, futalis.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN*

für H1 2019 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE- Gruppe***
Außenumsatzerlöse	2019	200.756	20.999	50.239	2.579	271.994
	2018	180.318	23.267	49.085	1.839	252.669
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2019	201.265	21.418	50.109	2.579	272.792
	2018	180.318	23.267	49.085	1.839	252.669
EBIT	2019	1.799	- 657	- 1.432	- 1.204	- 854
	2018	- 365 **	- 686	- 1.803 **	- 992	- 3.008

* Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist Teil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

** Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf Seite 63 ff. erläutert.

*** CEWE Gruppe wird gemäß IFRS 5 ab sofort ohne die zur Veräußerung gehaltene Konzerngesellschaft futalis gezeigt, die jedoch weiterhin im Geschäftsfeld Sonstiges enthalten ist.

Erläuterung der Geschäftsfelder

- Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- Sonstiges beinhaltet Holding- / Strukturkosten (v. a. AR- und IR-Kosten), Immobilien, futalis.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Unternehmensinformation

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (im Folgenden: CEWE KGaA), ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland. CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im kommerziellen Online-Druck sowie im Fotoeinzelhandel liegen.

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2019

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 der CEWE KGaA ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Im Geschäftsjahr erstmals angewendete IFRS

Im Januar 2016 veröffentlichte das IASB den neuen Standard zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen IFRS 16 (Leases), der IAS 17 (Leases) sowie die zugehörigen Interpretationen ersetzt. Der neue Standard ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Er führt ein einheitliches Leasingbilanzierungsmodell für Leasingnehmer ein, bei dem Vermögenswerte für gewährte Nutzungsrechte sowie korrespondierende Leasingverbindlichkeiten zu bilanzieren sind. Eine Unterscheidung in Operating-Leasingverhältnisse, bei denen

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht bilanziert werden, und Finanzierungsleasing gibt es für Leasingnehmer nicht mehr. Allerdings enthält IFRS 16 Wahlrechte zur Inanspruchnahme von Befreiungsregelungen für den Ansatz kurzfristiger Leasingverhältnisse und solcher über geringwertige Leasinggegenstände. Für Leasinggeber ist wie auch unter dem bisherigen Standard IAS 17 weiterhin zwischen Operating-Leasingverhältnissen und Finanzierungsleasing zu unterscheiden. Untermietverhältnisse sind nach IFRS 16 auf der Grundlage des Nutzungsrechts aus dem Untermietverhältnis im Verhältnis zum Hauptleasingverhältnis zu klassifizieren.

CEWE hat IFRS 16 erstmalig zum 1. Januar 2019 rückwirkend ohne Änderung der Vorjahreszahlen angewendet. In diesem Zusammenhang werden für Leasingverträge, in denen eine CEWE-Gesellschaft Leasingnehmer ist, zum Umstellungszeitpunkt verschiedene Wahlrechte bzw. Erleichterungen in Anspruch genommen. Zum Zeitpunkt der Erstanwendung erfolgt keine erneute Beurteilung dahingehend, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis darstellt oder enthält. Für bisher als Ope-

rating-Leasingverhältnisse klassifizierte Verträge setzt CEWE zum Erstanwendungszeitpunkt die Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen an, wobei die Abzinsung unter Verwendung des jeweiligen Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung erfolgt. Das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand wird zum Erstanwendungszeitpunkt grundsätzlich mit einem Betrag in Höhe der Leasingverbindlichkeit bewertet, angepasst um aktivisch oder passivisch abgegrenzte Leasingzahlungen.

Anfängliche direkte Kosten werden nicht in die Bewertung des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung einbezogen. Bei der Ausübung von Ermessensentscheidungen wird der aktuelle Wissensstand zum Erstanwendungszeitpunkt berücksichtigt.

CEWE hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, immaterielle Vermögenswerte und kurzfristige Leasingverhältnisse, die nach dem 31. Dezember 2018 beginnen, vom Anwendungsbereich von IFRS 16 auszunehmen.

Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 sind zusätzliche Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 64,9 Mio. Euro erfasst, wodurch sich entsprechend die Nettofinanzverschuldung erhöht.

Die wesentlichen Effekte auf die einzelnen Bilanzposten, die per 31. Dezember 2018 in Einklang mit den bisherigen Regelungen bilanziert werden, sind wie folgt dargestellt.

Angepasste Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2019

Angaben in TEuro	31.12.2018	Anpassung IFRS 16	01.01.2019
Aktiva			
Sachanlagen	160.242	65.307	225.549
Passiva			
Langfristige übrige Rückstellungen	0	407	407
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.148	-65	1.083
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	0	55.449	55.449
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.665	-21	2.644
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	0	9.537	9.537

In dem Posten Sachanlagen sind zum 30. Juni 2019 Nutzungsrechte an Leasinggegenstände im Wert von 65,6 Mio. Euro enthalten.

Im Hinblick auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden anstelle der bisher im operativen Ergebnis erfassten Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse unter IFRS 16 die Abschreibungen der Nutzungsrechte und die Zinsaufwendungen für die Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Ein analoger Effekt ergibt sich in der Kapitalflussrechnung, indem sich aus der Anwendung von IFRS 16 durch geringere Auszahlungen im operativen Bereich tendenziell eine Verbesserung des operativen Cash Flows ergibt, während der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen und der Zinsaufwand als Bestandteile des Cash Flows aus Finanzierungstätigkeit eingehen.

Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz für zum Erstanwendungszeitpunkt erstmals bilanzierte Leasingverhältnisse beträgt 0,9 %.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019 wurden außer den dargestellten ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2018 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Halbjahresfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert. Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen zum 31. Dezember 2018 entsprechend angepasst. Die Vergleichszahlen der Steuerpositionen wurden aufgrund der im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018 erläuterten Fehlerkorrektur nach IAS 8 angepasst.

Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2019 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft 11 inländische und 22 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen weiterhin in den Konzernabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt. Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die Bilder-planet.de GmbH, Köln, da der Anteil der Bilanzsumme an der Konzernbilanzsumme bei lediglich 0,00 % und der Anteil der Umsatzerlöse an den Konzernerlösen bei 0,00 % liegen.

Im zweiten Quartal 2019 hat CEWE eine Mehrheitsbeteiligung an der in Berlin und Frechen bei Köln ansässigen WhiteWall Media GmbH erworben. Das Kerngeschäft von WhiteWall sind hochwertige Wandbilder in Galeriequalität. WhiteWall hat bei Profi- und Hobbyfotografen durch die überragende Produktqualität einen hervorragenden Ruf. Die Marke wächst dynamisch und ist neben Deutschland in vielen europäischen Ländern sowie den USA aktiv. CEWE plant, die Marke und das Geschäft weiterzuentwickeln. Auch als Mitglied der CEWE-Gruppe bleibt WhiteWall eine eigenständige Marke mit eigener Produktion. Für die Kunden von WhiteWall soll sich somit nichts ändern. CEWE erwartet durch die Beteiligung einen nachhaltig positiven Effekt auf die Marktposition und den Wert des Gesamtunternehmens. Es wurde ein Kaufpreis von 32,9 Mio. Euro vereinbart, welcher bisher in Höhe von 30,0 Mio. Euro mit Zahlungsmitteln beglichen wurde. Die Kaufpreisallokation ist bisher vorläufig erfolgt und kann sich bis zur Finalisierung noch verändern. Als Geschäfts- oder Firmenwert, der dem Fotofinishing zugeordnet wurde, werden vorläufig 27,6 Mio. Euro angesetzt.

Erworbene Vermögenswerte und Schulden

Angaben in TEuro	WhiteWall
Geschäfts- oder Firmenwert	27.606
Langfristige Vermögenswerte	7.914
Kurzfristige Vermögenswerte	4.248
Langfristige Schulden	-3.763
Kurzfristige Schulden	-3.098
Nettovermögen	32.907
Kaufpreis	32.907
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-203
Kaufpreisverbindlichkeiten	-2.658
Nettoabfluss aus Akquisitionen	30.046

Seit der Erstkonsolidierung haben die übernommenen Aktivitäten mit 1,7 Mio. Euro zum Konzernumsatz und mit - 0,2 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen. Wären die Akquisitionen bereits zum 1. Januar 2019 konsolidiert worden, hätte sich der Konzernumsatz um weitere 8,3 Mio. Euro erhöht und das Ergebnis nach Steuern um 0,3 Mio. Euro erhöht.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die Tochtergesellschaft futalis GmbH wird aufgrund des Vorhandenseins konkreter Veräußerungsabsichten und der Billigung durch die entsprechenden Gremien erstmalig zum 30. Juni 2019 als aufgebener Geschäftsbereich berichtet und als zur Veräu-

ßerung gehalten klassifiziert. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert auf dem höchstwahrscheinlichsten Kaufangebot. Futalis GmbH wurde zuvor weder unter Vermögenswerte zur Veräußerung gehalten gezeigt noch als aufgebener Geschäftsbereich eingestuft. Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortgeführten Geschäftsbereichen darzustellen.

Die Ergebnisse der futalis GmbH werden in der Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung als Verlust nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs dargestellt:

Verlust nach Steuern des angegebenen Geschäftsbereiches

Angaben in TEuro	H1 2018	H1 2019
Umsatzerlöse	1.839	2.579
Aufwendungen	-2.794	-3.374
Verlust nach Steuern des angegebenen Geschäftsbereiches	-955	-795

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wird auf die Erläuterungen im Konzernzwischenlagebericht verwiesen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. Juni 2019 liegen nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Ausführliche Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernzwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2018 hielt die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, 103.944 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den Konzernabschluss korrigierend einzu-beziehen, so dass zum Stichtag 31. Dezember 2018 insgesamt 216.696 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 30. Juni 2019 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß § 71 AktG 91.210 Stück (Gesamtbetrag 2.986 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 32,74 Euro / Aktie; Vorjahr: 121.702 Stück, 3.985 TEuro, 32,74 Euro / Aktie) und für den Konzern insgesamt 203.962 Stück (Gesamtbetrag 6.759 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 33,14 Euro / Aktie, Vorjahr: 234.454 Stück, 7.757 TEuro, 33,09 Euro / Aktie).

Zum 30. Juni 2019 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2018 19.240 TEuro, eingeteilt in 7.400.020 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im Konzernzwischenlagebericht im Kapitel „Bilanz und Finanzierung“ erläutert.

Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Die bilanzierten ausgewiesenen Derivate sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im Konzernzwischenlagebericht im Kapitel der Segmente.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 965 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 1.155 TEuro).

Seite 17 ff.
Geschäftsfelder

Seite 48
Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

Seite 50 f.
Bilanz und Finan-
zierung

Seite 54 f.
Cash Flow

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbgemeinschaft verbundene Unternehmen definiert. Geschäftsvorfälle mit nahestehen-

den Unternehmen und Personen haben im zweiten Quartal 2019 stattgefunden. Wesentliche Transaktionen betreffen einzelne Mietverhältnisse zwischen dem Konzern und verbundenen Unternehmen der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, über betrieblich genutzte Immobilien. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 nicht wesentlich verändert.

Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

Angaben in TEuro	Q2 2018	Q2 2019	H1 2018	H1 2019
Ergebnis nach Steuern	-2.155	-1.871	-1.885	-368
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.165.566	7.194.034	7.164.393	7.189.660
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,30	-0,26	-0,26	-0,05
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	-2.155	-1.871	-1.885	-368
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.165.566	7.194.034	7.164.393	7.189.660
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	107.370	65.789	106.502	54.888
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,30	-0,26	-0,26	-0,05

Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Angaben in TEuro	Q2 2018	Q2 2019	H1 2018	H1 2019
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-463	-229	-839	-601
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.165.566	7.165.566	7.165.566	7.165.566
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,06	-0,03	-0,12	-0,08
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	-463	-229	-839	-601
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.165.566	7.165.566	7.165.566	7.165.566
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	107.370	65.789	106.502	54.888
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,06	-0,03	-0,12	-0,08

Ergebnis je Aktie Konzern

Angaben in TEuro	Q2 2018	Q2 2019	H1 2018	H1 2019
Ergebnis nach Steuern	-2.618	-2.100	-2.724	-969
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.165.566	7.165.566	7.165.566	7.165.566
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,37	-0,29	-0,38	-0,14
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	-2.618	-2.100	-2.724	-969
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.165.566	7.165.566	7.165.566	7.165.566
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	107.370	65.789	106.502	54.888
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,36	-0,29	-0,37	-0,13

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des

Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 13. August 2019
CEWE Stiftung & Co. KGaA

Für die persönlich haftende Gesellschafterin
Neumüller CEWE COLOR Stiftung
- Der Vorstand -



Dr. Christian Friege
(Vorstandsvorsitzender)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



Carsten Heitkamp



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Frank Zweigle

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die CEWE Stiftung & Co. KGaA

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattun-

gen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 13. August 2019

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Sabath
Wirtschaftsprüfer

gez. Härle
Wirtschaftsprüfer

04

WEITERE INFORMATIONEN

Mehrjahresübersicht	72
Finanzterminkalender	76
Impressum	76





”

*Schon 2017 nutzten 90 % der Smartphone-Nutzer die Kamera-Video-Funktion. **Die Zahl der Aufnahmen steigt** durch diesen Trend und das Interesse und die Begeisterung für Fotos wachsen deutlich an.*

Selfies von CEWE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern an ihrem Arbeitsplatz.

MEHRJAHRESÜBERSICHT

Kennzahlen

Volumen und Mitarbeiter

		Q2 2013	Q2 2014	Q2 2015
Digitalfotos	in Mio. Stück	451,6	440,1	418,4
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	30,0	23,1	18,7
Fotos gesamt	in Mio. Stück	482	463	437
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Mio. Stück	1.093,8	1.118,1	1.120,2
Mitarbeiter (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.077	3.173	3.213
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.089	3.177	3.199

Ertrag

		Q2 2013	Q2 2014	Q2 2015
Umsatz	in Mio. Euro	112,9	104,2	106,1
EBITDA	in Mio. Euro	4,5	4,5	5,0
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	4,0	4,3	4,7
EBIT	in Mio. Euro	-4,1	-3,6	-3,6
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-3,6	-3,4	-3,4
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	1,0	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-3,1	-3,6	-3,6
EBT	in Mio. Euro	-4,3	-4,0	-3,7
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	in Mio. Euro	-4,1	-2,9	-2,4
Ergebnis nach Steuern Konzern	in Mio. Euro	-4,1	-2,9	-2,4

Kapital

		Q2 2013	Q2 2014	Q2 2015
Bilanzsumme	in Mio. Euro	282,5	273,6	286,7
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	190,5	188,5	203,1
Eigenkapital	in Mio. Euro	108,6	147,2	158,0
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	38,4	53,8	55,1
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	44,0	4,7	7,1
ROCE (letzte 12 Monate) *	in % vom Capital Employed	13,3	16,5	16,6

Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019
427,2	412,2	421,9	444,0	914,4	891,1	868,9	898,8	840,6	879,8	943,0
14,7	12,0	10,5	9,0	53,4	41,1	32,8	25,5	21,2	18,5	16,4
442	424	432	453	968	932	902	924	862	898	959
1.196,7	1.120,0	1.121,1	1.232,1	2.195,4	2.259,7	2.279,9	2.474,4	2.279,1	2.369,1	2.566,0
3.305	3.421	3.745	3.801	3.105	3.160	3.251	3.319	3.446	3.757	3.806
3.301	3.411	3.762	3.907	3.089	177	3.199	3.301	3.411	3.762	3.907

Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019
116,8	116,0	122,9	132,8	221,1	207,2	212,9	236,0	234,6	252,7	272,0
8,4	7,6	6,2	10,0	7,0	8,4	9,8	18,0	16,7	16,5	25,0
7,2	6,5	5,1	7,6	3,2	4,1	4,6	7,6	7,1	6,5	9,2
-1,1	-1,0	-3,6	-3,2	-10,7	-7,8	-7,1	-0,5	-0,4	-3,0	-0,9
-0,9	-0,9	-2,9	-2,4	-4,8	-3,8	-3,3	-0,2	-0,2	-1,2	-0,3
0,2	0,0	0,0	0,0	3,3	0,0	1,0	0,2	0,0	0,0	0,0
-0,9	-1,0	-3,6	-3,2	-7,4	-7,8	-6,1	-0,3	-0,4	-3,0	-0,9
-1,2	-1,1	-3,2	-3,2	-11,3	-8,5	-7,4	-0,6	-0,4	-3,0	-1,2
-0,8	-0,8	-2,2	-1,9	-10,2	-7,2	-6,1	-0,4	-0,3	-1,9	-0,4
-0,8	-0,8	-2,6	-2,1	-10,2	-7,2	-6,1	-0,4	-0,3	-2,7	-1,0

Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019
300,2	308,8	402,8	509,0	—	—	—	—	—	—	—
210,5	224,0	305,3	400,9	—	—	—	—	—	—	—
170,5	192,7	212,6	235,9	—	—	—	—	—	—	—
56,8	62,4	52,8	46,4	—	—	—	—	—	—	—
-6,6	-19,9	47,0	114,2	—	—	—	—	—	—	—
19,7	20,5	16,7	16,5	—	—	—	—	—	—	—

MEHRJAHRESÜBERSICHT

Kennzahlen

Cash Flow

		Q2 2013	Q2 2014	Q2 2015
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	0,2	3,2	5,2
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-9,0	-9,1	-11,9
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-8,8	-5,9	-6,7
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	8,2	4,8	4,2
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-0,5	-1,1	-2,4

Aktie

		Q2 2013	Q2 2014	Q2 2015
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.380.020	7.400.020	7.400.020
Ergebnis je Aktie Konzern				
unverwässert	in Euro	-0,62	-0,41	-0,34
verwässert	in Euro	-0,62	-0,41	-0,34

Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019
7,7	1,0	0,7	4,9	-3,1	12,2	4,2	23,8	-0,6	-9,2	-5,8
-13,3	-9,3	-10,5	-41,9	-13,0	-12,9	-23,4	-19,5	-14,8	-59,5	-45,9
-5,6	-8,3	-9,8	-37,0	-16,1	-0,7	-19,1	4,3	-15,4	-68,7	-51,6
-6,9	-13,3	6,2	35,3	13,9	-0,4	3,8	-10,9	-10,7	41,6	35,0
-12,6	-21,7	-3,6	-1,7	-2,2	-1,1	-15,4	-6,6	-26,0	-27,1	-16,7

Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019
7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.380.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020
-0,11	-0,11	-0,37	-0,29	-1,55	-1,05	-0,85	-0,05	-0,05	-0,38	-0,14
-0,11	-0,11	-0,36	-0,29	-1,54	-1,05	-0,85	-0,05	-0,05	-0,37	-0,13

FINANZTERMINKALENDER

(soweit terminiert)

- 24.09.2019** Berenberg & Goldman Sachs
German Corporate
Conference 2019, München
- 25.09.2019** Baader Investment
Conference 2019, München
- 13.11.2019** Veröffentlichung
Zwischenbericht Q3 2019
- 13.11.2019** Pressemitteilung zum
Zwischenbericht Q3 2019
- 25.11.2019** Deutsches Eigenkapitalforum
2019, Frankfurt

IMPRESSUM

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Gerne senden wir Ihnen den gewünschten Bericht auf Anfrage zu:

Telefon: + 49 (0) 4 41/ 404 – 22 88

Fax: + 49 (0) 4 41/ 404 – 421

IR@cewe.de

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e. V.

Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Meerweg 30 – 32

D – 26133 Oldenburg

Telefon: + 49 (0) 4 41/ 404 – 0

Fax: + 49 (0) 4 41/ 404 – 421

www.cewe.de

info@cewe.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung
Kammann Rossi GmbH, Köln

Fotos

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Druck

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Prüfer des Konzernabschlusses

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fuhlentwiete 12

D – 20355 Hamburg



Diesen Halbjahresbericht gibt es auch als gedrucktes Exemplar von viaprinto, der Online-Druckerei von CEWE.



1.000 Flyer

ab
19,90 €*



cewe-print.de

Ihr Online Druckpartner

* Preise inkl. Druck, Weiterverarbeitung, Versand und gesetzlicher MwSt. Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26183 Oldenburg

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



mein
cewe fotobuch

cewe.de

* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (Ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter: cewe.de/preise Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg